

Die Gemeinde Teningen vergibt im Submiffionswege bie erstellung von ca. 200 laufenben Meter Strafenrinnenpflafterung Wir bringen hiermit gur Rennnis, bag in ben nachften 14 Eagen bas Gashauptrobe vom Gaswerk ab bis gum Goetheplag aus Cementbeton mit Anpflasterung von geköpften Wacken; bie näheren Angaben konnen auf bem Rathaus erhoben werben. Gubausgewechfelt wirb. Etmaige, in ben Tagenftunben auftretenbe Druckfdwenkungen find von kurger Dauer. Gine Unterbrechung ber Gaslieferung finbet nicht ftatt. mittags 11 Uhr, beim Gemeinderat einzureichen, zu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote erfolgt. 4080

4080 werk erft Enbe kommenber Woche Roks abholen gu wollen, ba auf bem Gasanftaltshofe mit ben Rohrarbeiten begonnen wirb. Dochachtungsvoll

Perwaltung der Gasanstalt.

Schmitz, Emmendingen, Kirchpiatz. N. B. Nur ich beschäftige hier mehrere Modistinnen im eigenen Atelier-Extra-Anfertigungen können deshalb

rechen, 1 Rebsprite, 1 Rebschwester, 1 Fruchtbut-mühle, verschiedene Fruchtsiebe, 14 Stück Hühner und noch viele, hier nicht genannte Fahrnisgegen-Buchholz, ben 16. September 1911. Das Bürgermeisteramt:

Freibank Emmendingen. Am Dienstag frilh von 8 Uhr ab wird schönes

Sorneder.

Pflasterarbeit-Vergebung.

niffonsangebote find bis Cambtag, ben 28. b. Mts., vor-

Chrier.

Farnisversteigerung.

Montag ben 25. Ceptember 5. 3.

pormittags 8 Uhr anfangend, in seiner Behaufung burch bas

ca. 140 Bentner Heu und Dehmb, 1 aufge-

rüsteter Leiterwagen, 2 Eggen,

1 Pflug, 1 Kartosselerntepslug,
verschiedenes Felds und Handgeschirr, Faßund Bandgeschirr, 1 Schrotmilhle, 1 Futterschneidssching, verschiedene Ketten und Voteisen, 2 Heblieben, 2 Kuhkummet, 1 eiserner großer Heutschluste

Jofeph Comieber, Landwirt in Buchholg, läßt am

Zeningen, ben 16. September 1911.

eiliermint ollentiid verlieiderii:

Ruhfleisch 7 ausgehauen, per Pfund gu 55 Pfg.

== Herbstsaatgut ===

wollen bei den Direktionsmitgliedern und Bürgermeiftern pber auf bem Vereinsbilto aufgegeben werben.

Oeffentlichen Dank

fage ich ber Abonnentenversicherung "Rach Beierabenb" für ble prompte Ausjahlung von 100 Mart für ben fo rasch und 40 fir. Kirschwaster unerwarieten Tob meines Mannes. garantiert rein, bom Jahre 1908, 1909 und 1911, hat zu bertaufen

Emmendingen, ben 16. September 1911.

Fran Christian Kern Witwe.

Mitteilung an unsere Gasabnehmer.

Gleichzeitig bitten wir, bei Entnahme von Roks mittelft Suhr-

3. 3.: Gunther.

Trauerhüte vorrat: Hut- und Armflore, Trauerschieler. Kein anderes Geschäft am Platze und Umgebung bietet diese grosse und billige Auswahl wie

> bei mir am raschesten Erledigung finden. Meine vorrätigen Trauerhüte sind nach neuesten Modellen in nur gutem Krepp gearbeitet. 8649

Bum israelitischen Menjaks

Gratulationsharten mit Mamenaufdeuck in coichhaltiges Clubwahl

Denok- n. Verlagsgesellschaft vorm. Dolter, Smmandingen.

20. Griesbaum, Badermeifter, Bu erfragen in ber Gefchäfts. fiells biefes Blattes.

Neue und alte gute Fässer

verschied. Grösse, sowie Bottich, Züber Bütten und Küblerwaren sind stets au Lager und verkauft billigst M. Limberger, Kuferei

> Emmendingen. 100-120 Beniner guten Ruhdung au taufen gefucht,

Kinderwagen Verded formages
Siphingerwages
Suphingerwages
AVD ALLEN was de no DUTSOS
Kinderwagen fabrik
stillus Cretbat, Orimma i Sa Kinderwagensabeik
ums Tremar. Orimmatsa

Shtifiliget Achtenermet'h
bänes. Tätigkeit, allevorts zu vergeben. Nah. burch Adressen. Ber.

18871

Barzer. Roller, steissige Sanger, Hallen Räsigen, sowie noch sonstige bereits neue Danshaltungsgegen tände sind wegen Bohnungswechsel billig abzugeben.

18977

200 Cinternational Control of the Control of the

Eröffnung meiner

Kopien nach Pariser und Wiener Modellen.

in überaus vielseitigen Sortimenten zu mässigen Preisen.

Morgenkleider, Matinées

S. Knopf

Freiburg i. Br.

Eiserne Bettstellen

für Kinder und Erwachsene, nur in erstklassigem Fabrikat. Als besonders preiswerte Kinderbett-stellen empfehle:

Modell 1910 Modell 1911

dopp. abklappbaren Seitenteilen, verstellbarem

Keil, 18 mm Stahlrohr.

Nur bei mir erhältlich.

passende Matrazen stets vorrätig.

F. X. Sator Nachf. Freiburg

Münsterplatz 6 beim Brunnen. Telefon 799.

mit Messing-Stange und

Mk. 22.50

Gesucht

Anecht

ber auch mit Pferben umgehen fann Bier-Deport G. Baffler, Em

Mädchen

ebangel., auf 1. Ottober. 4032 Zu erfragen in der Geschäfts-stelle dieses Blattes.

Mädchen

bas kochen kann und leichte

Sausarbeiten zu übernehmen bai

Wohnung

CO FO CO

menbingen.

Raiferftubl.

70×140 gross mit je 3 Messing-

säulchen

Mk. 22.50

Aredit für fofort ob. 1. Okt. gefucht Apathete in Endingen am ik so gut wie Bargeld. Solb. First men usw. berschaffen sich solchen durch Beteiligung an uns. Algebtaustauschichen Bei knappen Bestriebsmitteln geradezu unentbehrlich. bestehend aus 2 Zimmern, Käche und Zubehör auf 1. Ottober zu bermieten. Wo? fagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

find gu bertaufen guifenftrafte 9tr. 3.

lontag: Damenriege 8 Uhr abends,

Dienstag: Aftibe Turner u. Böglinge

Donnerstag: Männerriege. Freitag: Attibe Turner und Jöglinge Anmelbung m der Turnhalle.

Weinfälfer

11 und 8 Dhm haltend,

3. Stegmayer, Stuttgart, Mo-erftrafe 7. Bwetschigen um Brennen taufen waggonweise D. Reuschäfer Nachfolger Branntweinbrennerei und Weinessig

Endwigshafen a. Mh., Tel. 168,

Poter Tyrich, Rarleruhe, Imendingen.

Breisgauer Rachrichten

Telegramm-Abresse: Dolter Emmenbingen. Auflage 7000 Exemplare.

Zernfprechanschinge Emmenbingen Nr. 8 Freiburg Nr. 1892

46. Inhranna

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilagen: Amfliches Perkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des sandmanns, Breisganer Sonntagsblatt,

Emmendingen, Dienstag, 19. September 1911

taglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage. Abonnementspreis: die Post frei ins Haus Mt. 2.— per Biertelfahr, die Austrager frei ins Sans 65 Pfg. ber Monat.

Breifach, Ettenheim, Waldkirch und am Raiserstuhl.

Derbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), die einspalige Petitzeile ober deren Naum 15 Psg., bei bsterer Wieders holung entsprechender Rabait, im Reklamenteil pro Zeile 40 Psg. Bei Plate der Bate.

I. Blatt.

(Ebang.: Januarius.

Politische Tagesübersicht. Berlin, 18. Sept. Bie wir bernehmen, ift ber Bentral-Aus duß der Reichsbank zu morgen, Dienstag bormittag 10 Uhr. au einer Situng einberufen worden. Es bürfte eine 1%ige Distont-Erhöhung auf 5% wahrscheinlich beschlossen werden.

Ronftantinopel, 18. Sept. Die Melbung bulgarischer Blatter iber die angebliche Ermorbung von 38 bulgarischen Kauf-Teuten bei ber Mildtehr bom Martte in Berlepe wird bom türkischen Ministerium bes Innern bementiert. Auch auf der bulgarifchen Gefandtichaft in Konftantinopel liegt teine Beftatigung ber Radricht bon einem folden Maffenmorbe bur.

Kein "berfiärker Klottenbanblan". Bie Berliner Blattern mitgeteilt wirb, ift jest ber Bor anschlag bes Reichsmarineamts für ben Flottenausbau im Jahre 1912, ber im Februar 1912 bem neuen Reichstag augeben foll, bestimmt worben. Aus biesem Boranschlage geht flar herbor, baß alle Melbungen über einen berftartten Bauplan im Sinne ber Enischließung bes Flottenbereins in Rürnberg unberechtigt find. Die Mürnberger Mesolutionen des Flottenbereins hatten Stolhpin bon ben Merzten aufgegeben worden. bekanntlich die Riellegung eines zweiten großen Rreuzers geforbert. Das Reichsmarineamt hat fich aber genau an ben alten Flottenbauplan gehalten, benn ber Boranichlag fieht nur ben Bau bon zwei Linienschiffen und einem großen Rreuger bor. Bwifchen dem Reichsschaftant und bem Reichsmarineamt haben Berhandlungen, burch die die Festsetzung des Voranschlages bestimmt worden ist, nicht stattgefunden. Die Stellungnahme des Reichsmarineamts ift also eine gang selbständige.

Paris, 18. Sept. In Bauffang fand gestern die angekinbigte frangofifch-elfaffifche Protestberfammlung gegen ben Rrieg Als Medner traten beutscherseits ber sozialbemotratische Mebatteur Benbel-Frankfurt a. M. und Reichstags-Abgeorbneter besordnung angenommen, in ber fich bie Berfammlung ber Revolution des Jenaer Parteitages anschloß. Unter dem Gesang ber Internationale und der Marseillaise begleiteten die fransosischen Sozialisten die deutschen Genossen bis an die Grenze. Bom Groffangler ber frang. Chrenlegion.

Baris, 18. Sept. Der Großtangler ber Chrenlegion, General Florentini, weigert sich bem Vernehmen nach, ber Verleihung bes Großtreuzes der Ehrenlegion an den abgestürzten und toblich berunglücken Flieger Nieubort seine Austimm weil eine folche Verleihung nach dem Tode nach den Bestimmun-

gen ber Chrenlegion unftatthaft sei. Die Lage in Spanien. Paris, 18. Sept. Die letten Melbungen aus Spanien lauten außerst beunruhigend. Die Lage ist fehr ernft, besonbers in Saragossa und Barcelona. In Saragossa sind, wie nachträglich gemelbet wirb, ernste Zusammenftoge zwischen ber Bofizet und den Rundgebern borgetommen. In einer abgehaltenen Berfammlung wurde ber Generalftreit proflamiert. Berittene Bolizet und Bürgerwehr mußte mehrmals einschreiten und bon ber Waffe Gebrauch machen. Die Demonstranten gaben Schaffe auf die Beamten ab, die bon biefen erwibert wurden. Während einiger Beit entwidelte fich ein förmliches Gefecht, bei bem viele Berfonen bermundet murden. Die Ausständigen gingen mit dem Rufe: Es lebe die Revolution, gegen die Truppen vor. Bei bem fich nun entspinnenden Rampfe wurde eine Perfon getotet lizei beschlagnahmte biele Waffen und Mimition. Ein neuer Ministerrat ist in Madrid heute vormittag zusammen getreten, um sich mit den Ereignissen im Lande zu beschäftigen. Der König hat seine geplante Reise nach San Sebastian berschoben, da bie Lage bort höchst unsicher ist. In Barcelona dauert bie Ausstandsbewegung fort. Die Zeitungen können nur in Keinem Amfang erscheinen. Auch in Corunna, Ferrol und Valencia hauert die Bewegung fort. Man erwartet bom heutigen M.

Wahlen in Bulgarien. Sofia, 18. Sept. Die Wahlen für die Sobranse sind nach dem Binmer anwesend war, erlitt so erhebliche Brandwumben, ben bisherigen borliegenden Meldungen ohne Zwischenfall versaufen. Die Beteiligung der Wähler ist sehr schwach. Ein daß er sich auf der nahen Unfallstation verbinden lassen mußte. Pberwältigender Sieg der Regierung scheint sicher au sein, Die benachrichtigte Kriminaspolizei stellte sest, daß sich in dem Aberwältigender Sieg der Regierung icheint ficher gu fein,

Die deutsche Antwort.

um ihm die deutsche Antwort auf die frangösischen Borschläge gu

Zum Attentat auf Stolypin.

Riew, 18. Sept. Während in ber Sonntag-Nacht bas Be- land entfallen. nden Stolhpins keine wefentliche Aenderung aufwies, trat gestern nachmittag ploblich eine ernste Verschlimmerung ein. Die Temperatur nahm zu, fodaß die Nerzte eine Blutberimreinigung beffirchteten. Es wurde baher beschlossen, die Rugel zu entfernen, was auch gelang, aber eine Bauchfell-Entzundung is nzugetreten. Wie sich jett herausstellt, ist Stolhpin, als er aus bem Theater nach dem Attentat fortgetragen wurde, seine tost= Geheimrat Duttmann (Olbenburg) berfaßten gemeinberständbare Uhr gestohlen worden.

Betersburg, 18. Sept. Rach Melbungen aus Riew

Die Straffenkramalle in Wien.

Wien, 18. Sept.' Roch fpat abends wurde eine Ministerratsafter annahmen, berhängt werden foll.

gebracht, in dem darauf hingewiesen wird, daß bie Demonitra- im Jahre 1909 in mehr als fünf Millionen Krankheitsfällen, in ion gegen die Teuerung einen magbollen Berlauf genommen, benen Arbeitsunfähigkeit borlag, Unterstitzungen gewährt. Emmel auf. Bon französischer Seite sprachen bie beiben De Abschluß gefunden habe. Die Arbeiter werden ersucht, jede weitere Demonstration zu unterlassen. Die Hofburg war bon Gebäube haben militärischen Schutz erhalten.

brei sozialbemokratische Abgeordnete, nämlich David, ber im Für das Jahr 1912 ist gegen eine Milliarde Mark an Beiträgen Getümmel bon einem Manne bersehentlich über die Stirn einen und Zuschüssen des Reiches zu erwarten, und die Entschädigur schweren Stockfclag erhielt, der einem Polizisten zugedacht war, gen find auf eiwa 800 Mill. Mt. zu beranschlagen, fo daß täglich Seber, ber einen hieb bon einem Manen bekam und Porzer, mehr als zwei Mill. Mark den Unterstützungsberechtigten zutell ber burch einen Gewehrschlag berlett, ohnmächtig davon ge- werben. Das sind Summen, wie sie bisher kein Staat für fold tragen wurde. Zahlreiche Soldaten und Polizisten wurden Zwede flüssig gemacht hat, die sich aber mit dem Intraftireien burch Steinwürfe berwundet. Die Rettungs-Automobile fuhren ber geplanten Privatangestelltenbersicherung noch um viele Milununterbrochen. Einige hundert Personen wurden berhaftet.

Wien, 18. Sept. Besonders arg ging es beim Rathause zu husaren, Dragoner und Manen rilaten dort gegen die Menge Ein kurzes ernftes Wort an unsere Rebbauern. bor und wurden bon dieser mit Steinwürfen empfangen. Auch Biergläser und Flaschen etc. wurden auf die Soldaten geschleubert. In Ottakring hat das Militar abends breimal bon ber Schuftvaffe Gebrauch gemacht. Erft in ben fpaten Abenbstunden trat Rube ein. Bur Verstärkung der Wiener Garnison wurden Truppen aus ber Umgebung Wiens herangezogen.

Bur Luftschiffahrt. Berungladter Flieger.

London, 18. Sept. Als der Flieger Oberftleutnant Cammell gestern mit seinem Aeroplan zu Hendon gestern in beirächtlicher und 5 berlett, zahlreiche Verhaftungen borgenommen. Die Pobieses stilrzte zur Erbe. Commell wurde tot unter ben Trimmern herborgezogen.

Coulonancines Vakets im Berliner Postamt.

Berlin, 17. Gept. In ber Postberzollungsstelle Alexanderstraße 9111/91V explodierte heute Mittag gegen 12 Uhr unter heftiger Deionation ein Paket, auf bas man ein anderes geworpisserrat die Aushebung der konstitutionellen Garantien für das sterscheiben zertrümmert und die Tiren zum Fahrstuhl dermaßen eingedrückt waren, daß der Auszug nicht mehr zu bewegen war. Außerbem find etwa zweihundert Patete, die in diesem Raume lagerten, angebrannt ober berbrannt. Der Postschaffner, ber in explodierten Paket Knallpfropfen befanden, wie sie Radfahrer werben. Und wer sonst würde denn so ungeschickt (!) sein, sich

werde binnen kürzester Frist abgeschlossen sein und der Krieg schweizerischem wie deutschem Necht strasbar sind: Vorsätzliche liege außerhalb des Möglichkeitsbereiches. Hälschung und Verfällschung von Lebenswitteln in einer für die fälschung und Verfälschung von Lebensmitteln in einer für die nenschliche Gesundheit schädigenden Weise, sowie Feilbieten und Berith, 18. Sept. Staatsfefretar bon Riberlen-Bachter Inberkehrbringen bon folden gefälschien ober berfälschien Leempfing heute nachmittag den französischen Botschafter Cambon, bensmitteln und rechtswidrige Vernichtung oder Unterdrückung einer öffentlichen ober Brivaturtunde, sofern die Handlung in ber Absicht begangen wurde, einem anderen Schaden zuzufügen. Im setzien Jahre 1910 wurden an die Schweiz insgesamt 593 Auslieferungsantrage geftellt, von benen allein 366 auf Deutsch

Verlicherungswelen.

Die Leiftungen ber beutschen Arbeiterversicherung.

Welche Niesensummen bei ber beutschen Arbeiterbersicherung Betracht kommen und wie unendlich fegensreich biefe gewirkt hat, zeigen trefflich die folgenden wenigen Sate, die bem bon ichen Führer durch die deutsche Arbeiterversicherung nach der

Neichsbersicherungsordnung (Verlag Geibel, Altenburg) entnommen find: "An Beiträgen filr bie Arbeiterversicherung wurben 1909 geleistet von Arbeitgebern 413,4 Millionen Mart, von ben Versicherten 342,1 Mill. Mt. und vom Reiche ein Zuschuß bon 50,5 Mill. Mt., zusammen 806 Mill. Mart. Die Entschäbt. sitzung abgehalten, die sich mit den Krawallen beschäftigte. Man gungsseistungen beirugen 1909 in der Krankenbersicherung 339 erwog, ob heute bei Fortsetzung der Ausschreitungen der Be- Mill. Mt., in der Unfallbersicherung 162,3 Mill. Mt., in der Inlagerungszustand über Ottagkring, eines der Wiener Arbeiter- baltbenberficherung 189 Mill. Mt., zusammen 690,3 Mill. Mt. biertel, in dem die Ausschreitungen den gewalttätigen Cha- Insgesamt bis Ende 1910 annähernd 10,500 Millionen Mark für Zwede ber Arbeiterversicherung aufgebracht, 8400 Millionen Wien, 18. Sept. Noch fpat abends hat bas Partei-Organ Mart Entschäbigungsleiftungen gezahlt und 2550 Millionen Mark ber sozialbemotratischen Bartei einen Aufruf dur Berteilung Mart Bermogen angesammelt worben Die Krantenkassen haben

In der Unfallberficherung find 1910 an 1169 308 Berleite. Sinterbliebene und Angehörige rund 165,3 Millionen Mark Entallen Seiten bon Militär umgeben. Auch viele öffentlichen rung bis Ende 1910 rund 2,5 Mill. Renten bewilligt. Anfang schädigungen gezahlt. Auf dem Gebiete der Invalidenbersiche 1911 gab es 1 034 060 Rentenempfänger, und bie Leiftungen Wien, 18. Sept. Unter den Verwundeten befinden sich auch erreichten im Jahre 1910 die Höhe bon etwa 196 Mill. Mark. lionen erhöhen werben".

Gin gelinder Schreden überkommt einem beim Vernehmen

ber Kunde, daß in einigen Gemeinden mit Niederreben anfangs nächster Woche schon mit dem Herbst begonnen werden foll. "Aus welchem Grunde?" muß man wirklich fragen. Etwa ber Staren, Amfeln, Fafanen, Wespen und Dachse wegen ober weil man in den Reben schon einen Sauerwurm gefunden hat? "Das gerade nicht allein" lautet die schüchterne Antwort, aber - "die Trauben sind boch zeitig!" Als ob uns die Gübpstanze Weinstod unter unseren burchschnittlichen Verhältnissen schon einmal vollständig reife Früchte geliefert hätie! Wie schmeden dem Güden eingeführten Tafeltrauben. Die anders als fauer Sogar dieses Jahr gibt es noch faure Trauben und Beeren genug. Ist benn eine Frucht überhaupt reif, wenn ber Safi berfelben zur Berbunnung ber Gaure mit Baffer und zur Ere höhung des Zuder- bezw. Alkoholgehalts mit Zuder versetz werben muß und traft Gefet geftredt werben barf, um ein bem Konsum genehmes Getränk baraus zu gewinnen? Will benn fen hatte. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß die Fen- der Rebmann die Wirkung der Gottesgabe "Sonne" wirklich bereiteln burch ju frilbes herunterreißen ber Trauben? Jett wo der auch bom Rebbauer längst ersehnte burch

reifende Regen sich eingestellt und der Weinstock endlich bas zur bollfommenen Ausbilbung feiner Friichte fo notwendige Wasser bekommen, kann boch kein vernünftiger Mensch baran denken, vollständig gefunde Trauben vorzeitig wegzunehmen. Erz auf ben Regen bin wird ber 1911er wirklich Qualitätswein Bu den Marrokko-Verhandlungen.

Baris, 18. Sept. Bu der mit Spannung erwarteten deutschen den schaft feit der "Temps": Für Optimismus ohne Vor.

behalt set den Ausgehaft set der Ausgehaft set

behalt sei der Ausendick noch nicht gekommen. Frankreich silr die bei der Auslieserungspflicht zwikönne sich erst dann zufrieden geben, wenn man in Berlin und
unwunden zugestehe, daß die Bürgschaften Frankreichs silr die
die der Auslieserungspflicht zwidicke völlig ausreichend seien.

London, 18. Sept. Der gestrige Optimismus der Presse über
den Berlauf der deutschen Marolko-Berhandlungen
die Auslieserungspflicht auf solgende, in der
die der Auslieserungspflicht zwidie der Heuchtigtett,
der Deinkon hie getommen. Frankben wassende weg!

Lausdehnung der Auslieserungspflicht zwidie der Beleichen, bringt uns heuer die jeht borhandene Feuchtigtett,
dis der Boden, die haus der esten wiesen, dang und die moglichen Weinkand der Beleichigtet,
die der Boden, die haus der esten weigerbieht,
die der Bediechen, bringt uns heuer die jeht borhandene Feuchtigtett,
dis der Boden, die haus der esten weigerbieht,
die der Boden, die haus der esten der eine gesten der eine

anberantwortliche Kurgsichtigkeit begangen wirb.

R. Suber, Detonomierat in Offenburg.

Stand und Bewegung der Cierfenden im Anguft 1911

Raribruhe, 14. Sept. Die anzeigebflichtigen Lierieumen zeigten im Monat August in fofern einen gunftigen Stand, gle bie Maul: und Rlauenseuche unbertennbar im Rudgang begriffen ift. 3m Anfang bes Monats waren 22 Amtsbegirfe, 47 Gemeinben und 427 Stalle bon ber Seuche ergriffen. Im Berlaufe bes Monats August brach bie Seuche in 5 Amisbegirten, 15 Gemeinben und 153 Ställen neu aus, erlosch bagegen in 8 Amtsbegirnats blieben noch 17 Amtsbegirte, 34 Gemeinden und 201 Ställe berfeucht. Am stärtsten waren die Amtsbezirke Bruchfal, Raftatt Borrad, Donaueschingen und Bibl bon ber Seuche ergriffer Bon ben fibrigen Seuchen trat mir ber Rotlauf ber Schwein in größerem Umfange auf, ber in biefer Jahreszeit gewöhnlich ufiger borgutommen bflegt: Es ertrantien an biefer Seuche 98 Schweine, mobon 32 umftanben, 22 freiwillig getotet wurben und 44 genasen.

Mermischte Machrichten.

Mugsburg. 18. Sept. Der fellbertretenbe Direttor ber hies figen Filiale ber Bahrischen Distonto- und Wechselbant in Milre berg, Friedrich Sonner, wird felt einigen Tagen bermißt.

- Eine Untersuchung ergab, daß bie Depots ber Bant fich i unter Falfdung ber notwendigen zweiten Unterschrift unter ber Firma ber Bant bei einer auswärtigen Firma erhebliche Rrebite, hahezu eine Million Mark, berschafft zu haben. Bei biefer Sach. ordnung. lage blirfte ber Bank ein Berluft hieraus nicht erwachsen.

Mirnberg, 18. Sept. Geftern abend hat in dem unweit Marnberg gelegenen Städtchen Lauf das bon Karlsbad tom menbe Antomobil bes amerikanischen Erfinders Ebison einen Mahrigen Anaben überfahren, ber fofort tot war. Ebison war Hef erschüttert fiber ben Unfall. Den Chauffeur trifft nach ben vielenben Kinder nicht rechtzeitig die mehrfachen huppen-Signale beobachtet hatten und er auch nicht übermäßig schnell fuhr.

Brestau, 17. Gebt. Bie bie "Chlefiche Beitung" melbet in Bralin in ber nacht bom Freise auf Camstag in dans ber Wittve Jacusti Feuer aus. Das Saus brannte vollambig nieber. Zwei Flifiliere bes 38. Infanterieregiments in Mas, die im hause einquartiert waren und bereits ihre Schlaselle aufgesucht hatten, berbrannten.

Namilienbrama. Auf Schlof Ridlingen (gannober) erdog fich der Schlofbeliber Paul Duber, nachbem er zubor seine umb feinen Hährigen Sohn burch Schiffe getotet hatte. Grund au ber Lat icheint in finangiellen Schwierigkeiten

- Temperaturfturg. Bien, 18. Geht. Gelt gestern Temberatur in ben Tiroler Bergen im 30 Grab gesimten den Bergen liegt tiefer Schnee, ber welt herab ins Tal eicht. Am Brenner-Baß herrschie heute bichtes Schneegestöber. - Bom Ausbruch bes Acima. Der haupt-Lavastrom ift 18 Mometer bom Krater entfernt jum Stillstand gekommen. Der ingerichtete Schaben ist sehr bebentenb.

das Geländer und rannte in die Zuschauermenge hinein. auer waren anwesend. Die Opfer wurden von einer bichten vorhanden. Die Qualität letterer ist befriedigend. enge umbrängt. Die Polizei mußte sich mit Gewalt Bahn oc. Bom Schwarzwald, 18. Sept. Sestern morgen fank

Sangro, ein Multimillionar, beging Gelbstmord, indem er fich muß bon bem Kelsen bon Caste lamare am Golf bon Neabel in das Meer stirate. Seine Leiche wurde nach mehrstilnbigem Suchen geborgen.

- Der neue Wein. Wir lefen in ber Straft. Boft: Wie heißt bis jest nicht gelungen ift, ben Jahn zu entfernen. ber neue Wein bon 1911? Antwort: Maroffaner, Denn ein Panische His gewachse isch, anders heißen als Marokaner!"

Eine rentable Nebeneinnahmequelle ber Etfenbahnverwal | gen Monaten blirfte die Brilde fertig bafteben. tung bilbet die Verhachtung ber Bahnhofbuchbandlungen und bas Platatwefen. Bei ber preußisch-heffischen Gifenbahnberwal. Burttemberg hier. Der hohe herr nahm den Tee im Badgarten richtung "Einfach", fie wird hincingestellt, nachdem man hands tung, bekanntlich einer ber größten ber Welt, wurde die Ber- ein imd reiste mit bem Abenbschiff wieber nach seiner Bobenfee- hoch Baffer eingefüllt und jum Rochen gebracht hat. Beim pachtung 1908 bahingehend neugeregelt, daß jede freiwerdende sommerresidenz Friedrichshasen zurild. Im Badgarten ersuchte Rochen des Wassers bringt man den Fruchtkessell mit den Frilchpber nen gu errichtenbe Buchhandlung offentlich ausgeschrieben, | ber Konig an ber Schenke um eine Schussel Baffer für feinen ien hinein und schließt ben Topf burch ben Deckel. Der burch Die Bachtbauer gunachst auf ein Jahr befriftet umb für späterhin "Spit." Bwischen bem Konig und ber Kellnerin, die ben Konig bas tochende Baffer fich entwickelnde Dampf fteigt an ben Topf. eine sechsmonatliche Klindigung frist vereindart wird. Die Pach- natilitich nicht erkannte, entspann sich num folgendes Gespräch: wandungen empor, staut sich unter dem Deckel und bewerkstelligt ter find berpflichtet, über die Einnahmen und Ausgaben bes Rellnerin: "Ach, ift bas ein hilbsches Tierchen". König: "Gelt, burch einen gewissen Druck die Trennung bes Saftes von dem Bahnhofbuchhandels besondere Geschäftsbilcher nach tausmanni- ber gefällt Ihnen?" Rellnerin: "Gewiß, ber würde mir fehr gut Fruchtsche Der Saft fließt aus ber Fruchtschale ab, tropst schien Grimbsatien zu flihren. Buchhandlungen mit einem Rohgefallen". König: "Der wäre Ihnen sedenfalls lieber als ich durch einen Doppelfister und kommt geklärt in dem darimterüberschuß von 10 000 Mart und mehr sind alle drei Jahre, die sellnerin: "Da haben S' Recht. Der Spit wäre mir angebrachten Sasttessel an. Abrigen alle filnf Jahre mif ihren Ertrag zu prifen. Bu bie- lieber. Du lieb's Spigerl, ba haft Dein Waffer". Schmungelnb Diefe Arbeitsleifning erforbert berhälmismäßig kurze Beit, sem Zwede haben die Pächter Buchauszilge aus dem Ergebnis sah, wie er eifrig das Wasser herausdes Bahnhofbuchhandels (bei einem Rohliberschuft von 20 000 ledie. Die Kellnerin soll später, als sie erfuhr, mit wem sie geea. 15 Minuten, mithin auch wenig Feuerung und Wartung und Mark an bon einem bereibigien Bucherrebisor bescheinigt) ben sprochen hatte, ihre Absicht geandert haben. juffändigen Eisenbahndirektionen borzulegen. In der Regel wird die Sohe ber Bacht noch Prozenten bes Rohnberfcuffes wurden schon über 80 000 Mart für Hopfen ausbezahlt. bemessen. Sie steigt von 10 Prozent dei einem Kohliberschuß vo. Graden bei Karlsruhe, 18. Seht. Seit wenigen Tagen ben 1000 Mart dis zu 65 Prozent dei einem sochen von 60 0008 siehen hier eine Meihe von Upselbäumen von Vollegen und den "D. B. Much Birnen-, Pssachen dei Karlsruhe, 18. Seht. Seit wenigen Tagen berkorkt beiseite siellen, um sie insgesamt zu verarbeiten; ich verlogen karlsruhe den glinstiges Ergebnis gezeitigt, dem der Ertrag aus den Abhnhosbuchhandlungen ist 1909 um 20 000 Mart gegen das sien Bahnhosbuchhandlungen ist 1909 um 20 000 Mart gegen das siene Kakaden im Friihjahr erfroren sind, der Karlsruhe sine erheblich sieres Zeit wie Borjahr und 1910 um 100 241 Mart gegen 1909 (817 007 Mart) treiben gur Reit neue Blütenkaschen. gestiegen. Eine einzige Firma hat für die Berkiner Bahnhose bei Katheringen, 18. Sept. Die Arbeiten am Schlitteschen Bent, wo man stundenlang damit deschäftigt sein die Pacht um 20 000 Mark (auf 80 000 Mark) erhöhen milisen. das nicht der Sassulfung des. Das Plakativesen hat 1909 die hilbsche Summe bon 288 798 DW. selben besto. ber seben bleser Tage in den Ballon eingesetzten su berdampsen. Diese Eettere Arbeit kommt vollständig in Wes etngetragen, bie inzwischen noch bebeutenb gelliegen ift.

- Der Rautschut und seine Gewinnung. In ber Industrie Die Wotore find ebenfalls ausprobiert worden und blirften nun-

bann, wenn es die Notwendigkeit gedieset, ader — teinen herrscht heute defanntlich eine nderaus ledhafte Nachstrage nach mehr die Probeauffliege, glinstige Witterung vorausgesetzt, in passen der Kautschuft, und zwar eine so ledhafte, daß den Ansorderungen allernächster Zeit zu erwarten sein. Wannheim, 15. Sept. Aus dem Lavvrarverlum der Chemis berwaltungen und herbstrommissionen so viel Mildgrat, dem Aufschwung der Elektrotechnik sowie der Fahrrad- und Autoinfturm ber Ungebulbigen zu wiberfiehen. Aber auch bie einfich. mobilfabritation beigetragen. Gegenwärtig beschäftigen fich Agen Winger — es gibt beren gottlob noch recht biele — haben etwa 100 Fabriken mit ungefahr 35000 Arbeitern in Deutschland bie imabweisbare Berbflichtung, aus ihrer gurfichaltung heraus. mit ber Berwertung bes Rautschufs, und ber Wert ber erzeugten mireien und in gemeinsamer Segenwehr zu berhuten, bag eine Gummiwaren ift auf minbestens 200 Millionen Mart zu beranfchlagen. Und boch find noch nicht zwei Jahrhunderie bergan- berhaftet. Auf telegraphische Anordnung bon Pforzheim aus gen, fett ber frangofische Mathematiker Conbamine bon feiner Forschungsreise nach Silbamerita heinstehrte und aus ben Urwalbern bes Amazonenstroms bie ersten ausführlichen Nachrich- Dabid Bawinsti und bes Golbarbeiters heinrich Golba in ten fiber bas kuriofe hars Cachuchu mitbrachte. Der befannte Mannheim, Rach ben Sehlern konnten auch bie Diebe ermittelt Schriftsteller auf bem Gebiete ber naturwiffenschaften St. von und verhaftet werben. Es find die Fabrifarbeiter Mathias Ruf Jezewski (C. Fallenhorft) berichtet mm in Deft 36 ber "Gar- aus Hochdorf und Dito Raufmann aus Lubwigshafen, die friiher tenlaube" Raberes fiber bie Gewinnung bes Rauffchuts. Unterstütt bon einem reichen Illustrationsmaierial, schilbert er in ein- lichen Lokalkenninisse besaßen. gehender Weise das Verfahren, wie es die Europäer von den Eingeborenen gelernt umb bann immer mehr berbolltommnet haken, 28 Gemeinden und 379 Stallungen. Am Schluse bes Mo- ben in den eigens angelegten Rautschuldblantagen. Besondere Bernafichtigung finden in dem Artitel auch unfere Rolonien, fo weit fie fich für ben Rautschut eignen. Der Verfasser tritt mit warmen Worten filr eine Förberung ber Pflanzungen ein; er darf also sider auf das Interesse weiter Preise rechnen.

Ans Baden.

oc. Bubl, 18. Sept. Am Samstag und Sonntag fand hier ber bon fast samilichen Raffen Babens beschidte Tag ber "Freien Bereinigung Bab. Betriebs- und Innungstrantentaffen" ftatt. Bu ber Hauptbersammlung am Sonntag hatten sich liber 300 Del gierte eingefunden. Das Ministerium des Innern war burc Geh. Regierungsrat Maier, bie Stabt burch Bfirgermeifter Dr. Benber, Die Fabrifinfpettion burch Fabrifinfpettor Dr. Dolgmann, imb die Landesbersicheringsanstalt burch Oberamimann bolltommener Ordnung befinden. Dagegen icheint fic bobner Dr. Reiß berireten. Die auf ber Tagesordmung fiehenden Referate beschäftigten fich mit ber Verfassung ber Krankenkassen, mit ber Berwaltung ber Mittel und mit ber Reichsberficherungs.

oc. Mulfeim, 18. Gept. In Menenburg wollte bie 17fahrige Tochter bes Rifchers Rub die Spirituslampe herrichten. Bloblich entstand eine Explosion und das Mäbchen erlitt schwere Berletungen, fo bag an feinem Auftommen gezweifelt wirb. -Bivet im Rebberge beim Dorfe Bienken beschäftigte Bersonen wurden bon einem Mulhaufer Jager angeschoffen und lebensassagen bon Zeugen keine Schuld, da die auf der Strafte gefährlich verlett. Der unborsichtige Schilte wurde in Haft

> oc. Lorrach, 18. Cept. Seute frilh wurde in ber Solaremi ber fritheren Sagerei Beig bie Leiche ber Frau Hoest i stehender Stellung mit einem Strid um den hals aufgefunden umb baburch ber Anschein erwedt, als ob bie Frau fich erhängt habe. Da aber Blutfburen bis jur Schwelle filhrien, ift angunehmen, baf ber Ehemann feine Frau ermorbet und bann ge-

> - Ru ber angeblichen Morbaffare wirb noch gemelbet, ba awischen ben Cheleuten ein schlimmer Streit ausgebrochen war umb der Chemann schwer verlett im Spital liege.

Borradi, 18. Cept. Gine Verfammlung felbitanbloer Rau eute und Gewerbeireibenber bezeichnete bie Einführung ber ollständigen Sonntagsriche für burchaus undurchführbar. erbfidt in ber bollitanbigen Conntagerube eine fchwere Schabiaung ber Interessen bes kaufm. und gewerbl. Mittelftanbes, fo wie des gesamten wirtschaftlichen Lebens ber Stadt.

Bom Schwarzwald, 17. Sept. Die Preihelbeerernte ist biefem Rahre total fehlgeschlagen. Der Ertrag ber Beibelbeeren war gleichfalls nach Quantitat und Qualitat außerft ge-- Unglad beim Automobilrennen, Bahrend bes Automobil. ring. Ganze Streden weisen verbrannte Seibelbeerfianden und remens in Sprakus im Staate Newhort burchbrach ein Wagen berborrie Beeren auf. In ben Lagen über 1000 Meier gab es 8 berhalmismäßig mehr Beibelbeeren als in ben unteren Lagen. Bersonen wurden geidet, 14 schwer berset. Ueber 50 000 Bu- Melchlicher sind Brombeeren und himberen im höheren Gebirge hat und je nachdem man sich den Zusar der aus dem der angen.

das Thermometer an verightedenen Orten vis auf 0 Grad. Die Selbstmord eines Multi-Millionars. Der Bergog bon Abathlung ift eine berartige, daß man wieber ben Ofen heizen

> Engen, 17. Sept. Der Buftanb bes Rabrifarbeiters Megmer, welcher einen Kinftlichen gahn berschluche, ber in ber Schlimbrohre steden blieb, ift fehr beforgniserregend, ba es ben Merzien

Rleinlaufenburg, 18. Cept. Der Rhein hat einen ungewöhnbon mächtigen Steinquabern zu einem Ganzen gefügt. In eini- beffer umb schneller burchbringen kann.

Ballonette anfangs tommenber Woche begonnen werben kann.

Mannheim, 15. Sept. Aus bem Lavorarorium ber Chemifchen Fabrit bon Roll & Co. in Lubwigshafen wurde untangft ein Schmelztiegel aus Blatin im Berte bon 10 000 Mart gefiohlen. Um bergangenen Montag suchte nun bie Frau des Uhrmachers Morit Gorbon aus Mannheim ben zerftiidelten Tiegel in Bforzheim zu beriverten, erregte jedoch Argwohn und wurde erfolgte bann auch die Berhaftung ihres in Mannheim ged'iele nen Mannes folvie bes Schwagers Gorbons, bes Althemers in ber Rollicen Kabrit beschäftigt waren und baber bie erforber.

Schriesheim bei Seibelberg, 17. Cept. Gin fchwerer Un-Midsfall ereignete fich in der Familie des Maurers Frit. Das breifahrige Rind wollte in einen auf einem Ständer ftebenben Baschauber hineinschen. Der Zuber stürzte dabei um und fiel dem Rind so unassidsich auf den Leib, daß dieses an den erlittes nen Berletungen farb.

Kallobit und leine Verwerinna.

In ben Preisen ber Obstalichter wird heuer überall Rlage laut fiber den außerordentlich starten Abfall des Obsies.

Schuld baran ift wohl in erfter Linie ble langanhaltende, libergroße Trodenheit, dann aber auch sichersich der überreiche Befall burch die sog. Obstmade, behaupten boch einige Züchter, daß bis ju 60% bes Ertrages berfchiebener Baume burch biesen Schäbling entwertet seien. Obgseich nicht völlig wertlos, find fle boch für ben reellen Obsihandel auszuschließen, benn man berfete fich boch einmal selbst in die Lage als Abnehmer, zur Salfte wurmstichiges Obst zu erhalten. Man würde fich fcon bedauern umb bie Bare ficherlich gur Berfügung fiellen. Es bleibt biefe Ware aum Berbrauch für ben Rüchter fibrig, ber mit diesen Krilchten seit langer Zeit etwas zu beginnen weiß, benn umfonst ift ber befannte Durft unferer "Alten" nicht auf unfere Generation Abergekommen! Die landläufige Berarbeitima biefer Friichte zu Obsimein ist ja althekannt

Es foll min gegen biefe für ben Gubbentichen fo beliebte Verwertungsart nichts eingewendet werden, fie hat ihre volle Berechtigung, man bergesse babei aber nicht, bag man hierbei nur ben Saft ber Frfichte für ben menschlichen Genuß migbar nacht, ebenso wie dieses bei der Zubereitung der verschiedenen Dbiffafte gefdieht.

Denkt man zubem an ben langen Winter, an die Tenering die berfelbe nach allen borausgegangenen Erlebnissen mit sich bringen wird, so kommt man — das gilt besonders für die borforgende Sausfrau - au der Erkenninis, die Borrate in Riiche und Reller ober sonstigen Vorratsräumen in zwedenisprechenber Beife zu erganzen. Recht oft halt man hier und ba Umichan nach einem guten Erfat für die teure Butter, als Zugabe zum Brot, ober jum Gemilfe, wenns Rieifch einmal recht knapp ift, ober zu einer Mahlzeit für viele Köpfe nicht reichen will. Da gibt min gerabe bas obenerwähnte Kallobit eine Möglichkeit in bie Band, biesen Ersat zu beschaffen und zwar auf billigste Beise selbst bann, wenn man bas Kallobst taufen militie.

Mittels ber im "Babischen Obstziichter" (Organ bes Bab. Landesobstbaubereins, Geschäftsstelle Buhl in Baden) Nr. 8 erofiniten und in Nr. 9 beschriebenen Dampsvorrichtung "Einfach" ift eine berartige Berarbeitung jenes Obstes zu guter, fchmad. hafter Dauerware sehr leicht, billig und restlos zu bewerkselligen

Mus Mebfeln, ober aus einem Gemifch bon Mebfeln und Birnen ftellt man mit einer Arbeitsleiftung gleichzeitig Gelce ober Praut und Marmelade-Mark, ober Mus, her, je nachdem man einen ober anberen Grunde gestatten tami.

Aufgesammelte Friichte werden gefäubert, je nach Große in 2. 3 ober 4 Teile zerschnitten, von Wurm- und ebentuell Kaulstellen befreit und nach dieser Arbeit wiederum abgespillt, weil bei ber Borbereitung boch manche Schmutteile an ben Fruchtstilden haften bleiben. Um ein Braumwerden der Fruchtteile zu bermeiben, wenbet man in befannter Beise eine Keine Bugabe bon Gala, Effig ober Bitronenfaure gu einem Baffer an, in welches die Fruchtstide bis Beendigung der Borbereitung gelegt Fager aus ber Stadt betrat biefer Lage eine landliche Wirt- lich nieberen Wafferstand erreicht, wodurch bie Arbeiten am Brit. Kruchteile nachgespült, um Salz ober Sauregeschmad zu entwerden. — Bor der Eingabe in den Dampfapparat werden die schaft und berlangte scherzweise "e Schöppel Marollaner". Der ten- imb Schleusenbau fehr gefordert werden. Noch immer find fernen, und in den Fruchtlessell eingefüllt, wobei zu beachten ift, Birt: "Er isch b'stellt, be natschie Buch gib's". Der Jägdler: Materialzuge mit dem Abtragen der Felsmassen beschäftigt. Der bag die zerteilten Friichte nicht gewohnheitsmäßig nach der Biffen Ihr benn, was ich gewellt han?" Der Birt: "Nabierli! eingestirzte Brildenbogen ift langft wieder burch einen neuen Mitte bes Reffels gehäuft werben, fonbern mehr mulbenartig Bie konnt benn ber nei Win, ber 1911er, wo wahrend bere afri- erset und ilber beiben riesigen Holzbogen sind bereits hunderte verleist werden, weil so ber die Arbeit bewältigende Dampf

In jeben Rochtopf — fogar ein Waschtopf kann berwenbet Heberlingen, 16. Cept. Gestern abend weilte ber Ronig bon werben - bon 32:32 Bentimeter lichter Beite pagt Dampfbor-

man kann sofort den gewonnenen Saft auf offenem Feuer im De. Martvorf (Bobenfee), 15. Sept. Um hiefigen Blate gleichen Reffel zu Rraut, ober imter Zugabe bon wenig Zuder, Buder auf fünsviertel Stunde, eine erheblich kürzere Beit wie

ficher ift, daß es auch Obstprodutte sind und nicht infolge ihres Rarleruhe zu erfolgen. hoben Gehaltes an Möhren, Buderrüben, Kartoffeln und bergl. mehr als straflich gefälschte Produtte anzusprechen find, die noch bagu wegen ihres gu hohen Gehaltes an jenen Futterwurgelbestandteilen zu gang anderen Zweden als zur menschlichen Nahrung geeignet erfcheinen. S. Ar. Bibl.

Mündliche Mietverträge.

(Machbruck berboten.) Wohnung Beteiligten schon bor Abschiff bes schriftlichen Bertrages gebunden sind, wenn im sibrigen eine Sinigung siber alle Buntte erzielt ift. Gin Mietreflettant bat 3. B. bem Bermieter ihn mir zur Unterzeichnung ein". Rann bann eine ber Partelen! fest. bie Unterzeichnung bes Bertrages noch ablehnen ober ift eine Bindung bereits eingetreten? Die Entscheidung dieser praktisch wichtigen Frage ist schwierig und zweifelhaft.

Der § 154 Abf. 2 B. G.-B. bestimmt: "Ist eine Beurkindung bes beabsichtigten Bertrages berabrebet worben, fo ift im Ameifel der Vertrag nicht geschlossen, bis die Beurkindung erfolgt ift. Diese Gesesbestimmung wird im Zweifel zu einer Bernetming der Frage flihren, ob bie Parteien schon gebunden find. Sie schließt jeboch keinesfalls die Annahme aus, bag in gewiffen Fällen bie Parteien fich schon bor Abschluß bes schriftlichen Bertrages binden wollten. In bem gemahlten Beisbiel mar biefer Wille zur festen Bindung offenbar borhanden. Aus § 154 Abs. 2 läßt sich also eine sichere Entscheibung nicht immer ge-

Es ist des weiteren noch die Auslegung des § 566 B. G.-B. erforderlich. Nach diesem Paragraphen bedarf ber Mietvertrag, ber fich auf Wohnungen bezieht, fofern er für langere Reit als ein Sahr geschlossen wird, ber fchriftlichen Korm. Wird bie Form nicht beobachtet, fo gilt, heißt es in § 566, ber Bertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen. Die Kundigung ist jedoch nicht für eine frühere Beit als für ben Schluß bes ersten Jahres gulaffig; b. h. milnbliche Mietverträge über längere Zeit als ein Jahr sollen für die Dauer eines Jahres Bestand haben. Viele bürften geneigt sein, mit Rücksicht auf § 566 anzunehmen, baß in benjenigen Fällen, in benen bie Barteten fcon bor Abfcluß bes schriftlichen Vertrages gebunden fein wollten, auch ohne Beurkundung ein fester Vertrag wenigstens auf ein Rahr auftande gekommen ift. Diese Anschaung erscheint jeboch bebenklich. Bollten die Parteien z. B. auf die Zeit von drei Jahren einen schriftlichen Bertrag schließen, so entspricht die Annahme bes Abschlusses eines mündlichen Vertrages auf mir ein Jahr zweifellos ihrem Willen nicht. Diefer Wille aber geht iber bie Auskegungsregel bes Gesetzes. Man wird also, sofern bie Beur- Haus-Installation und Anschaffung neuer Gassampen und skokundung eines Mietvertrages über längere Beit als ein Jahr der zu berschaffen. Das Gaswert hat daher, um auch foldhe berabrebet war, bor Abschluß bes schriftlichen Bertrages eine weniger begiinstigte Konsumenten an bas Gaswert anschließen Bindung der Parteien nicht anerkennen konnen. Daraus folgt, du konnen und ihnen die Borteile ber Gaseinrichtungen gukombag auch nicht ein Anspruch auf Bollziehung ber Schriftform be. men zu lassen, Automaten eingeführt. Bet Bezug bes Sases steht. Die Rechtsprechung zu der erörterten Frage ist schwankend.

Genoffenschaftswesen.

— Babische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im August 1911. Im Monat August gelangten beim Genossenschaftsbor= ftand 914 Unfalle zur Anzeige, wobon 883 auf die Landwirt- gen in die einzelnen Raume, 3) ben Gasautomaten ohne Erschaft und die mitbersicherten Rebenbetriebe und 31 auf die hebung einer Miete, 4) die notigen Bekenchtungsgegenstände, Forstwirtschaft entfallen. Un Jahresrenten wurden für die neu brennfertig, also mit Glühkörper, Shlinder usw., in einfacher, entschäbigenben Falle 28 850 Mart angewiesen. Fitr bie toblich aber guter, foliber Ausführung, und 5) 1 Gastocher mit 2 Rochberlaufenen Unfälle wurden weiter 900 Mark Sterbegelber be- stellen, ebentuell auch 1 Gasplätte. Die Interessenten haben also scher, seit einem Jahr an der Großh. Realschule hier, wurde an Im gesamten waren zu Anfang des Monats August! 25 144 Personen im Rentengenuß, babon schieben im Laufe bes einzugehen, in allen Räumen Gas zum Leuchten und Rochen Monats durch Einstellung der Rente 296 umb durch Tob 68 aus. jur Berfügung zu haben. Durch die Berginfung und Amorti-

Inndwirtschaftliches.

- Futterpflanzenzuchtung. Der Vorstand ber Großh. Saatzuchtanstalt, Dr. Lang, hat sich Mitte August an einer Studienreise beteiligt, die bom Unterausschuß der Deutschen Landwirtkäaftsgesellschaft für Kutterpflanzenzuchtung ausgeführt wurde und Schweben und Danemark jum Ziel hatte. Dr. Lang teilt nun im Babischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt mit, bag er In ben nächsten Rummern biefes Blattes unter bem Titel "Reifefaten beröffentlichen wird. Er gebenkt barin bie Beobachtungen ben Lanbern auf feinen Arbeitsgebieten: Pflanzenguchtung, Sorienwahl und Förderung des Futterbaues gemacht hat. Er wird hauptfächlich folgende Gegenstände behandeln:

1. Die Förderung ber Pflanzenzlichtung im allgemeinen: 2. Einiges über die Tednit der Pflanzenglichtung:

3. Das Sortenversuchswesen: 4. Die Büchtung von Futterpflanzen; 5. Der Schutz ber Eliten gegen Krembbefruchtung:

6. Alee. und Grassamengewinnung; 7. Das Lagerhaus in Rostilbe: 3. Futterbaubersuche: 9. Die Saatzuchtanstalt Sbalbf:

Gewerbliches.

10. Landwirtschaftliche Ronfulenten

- Ausstellung von Wintersportartiteln in ber Karldrucher Landesgewerbehalle. Der bedeutende Aufschwung, welchen der Nummer auch in diesem Winterhalbjahr wieder der hiefige Steno-Wintersport in ben letten Jahren in unserem Sande gemacht graphenberein Gabelsberger. Anknühfend hieran sei uns gehat, legt es nahe, der Hebung des Absatzes der insbesondere von stattet, ein ernstes Mahnwort zu richten an alle Diejenigen, die geräten besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Diesem Zwede Wir um dies besonders deshalb, weil gerade die Stenographie den leizten Tagen recht vollkommen geworden. Duantitativ is soll die Veranstaltung einer vom Gr. Landesgewerdeamt für den in umserem bestenlichen und wirtschaftlichen Leben eine so im Durchschnitt ein halber Herbit zu erwarten. Weinkäuser sind kommenden Winter in Aussicht genommene Sonderausstellung außerordentlich wichtige Rolle spielt, daß sie berdient, daß einige willsommen.
bon Wintersportartikeln in erster Linie dienen. Sie soll dem Worte sider sie gesagt werden, und weil es ja bedauerkichenveise — Riegel, 18. Sept. Durch den Semeinderat wurde heute

knnt das gewonnene Fruchtmark (Puree) in Glaser, um dieses sen und dergl., Sportbekleibung und Ausristung, Probagandaburch die Sterilisation haltbar zu machen, oder focht es mit ent- material über Wintersportplate, Sportberanftaltungen. Einrich-Marmelade ein, oder endlich bereitet man ohne Buder burch Die Ausstellung findet in den Ausstellungsräumen des Landesnensperte Auslagen Borrate für ben Binter, bon benen man bat spätestens bis 15. Oktober beim Gr. Landesgewerbeamt in

Versonalnadrichten.

oc. Karlsrufe, 18. Gebt. Der Minister bes Immern Frbt. Geschäfte wieder übernommen.

Aus dem Breisagn und Umgebung. Nachbrud unferer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausbrudlicher

Quellenangabe "Breisg. Nachr." geftattet. * Emmendingen, 19. Gebt. Im Feuilleton heutiger Mummer beginnen wir mit dem Abdruck eines äußerst spammenden Romans: "Die Kammerzofe". Wir machen auf die Bektire besselben besonders ausmerksam.

d' Emmendingen, 19. Sept. Ein Teil ber Mitglieber bes Stenvarabhenbereins Stolze-Schren in Kreiburg machte am Tenten Sonntag einen Ausflug fiber die Sochburg nach Emmendingen, um seine hiesigen Schriftfreunde zu besuchen. Nachbem biefe bon bem Borfigenden des Bereins Stolze-Schren Gumenbingen empfangen und im Saale ber Post begrüßt worden waren, ergriff ber Borfitenbe bes Freiburger Bereins, Berr Reifer, bie Gelegenheit, um in kurzen Saten auf ben Nuten ber Stenographie hinzuweisen. Der Saal hatte sich bicht gefüllt. Den Abschluß bilbete ein Tanzbergnigen, welches die Teilnehmer in gemütlicher Stimmung bis abends 10 Uhr aufammenhielt.

" Emmenbingen, 19. Sept. Die Verwaltung ber biefigen

Vasanstalt wendet sich mit einem Rundschreiben an die berehrliche Einwohnerschaft ber Stadt, betr. ben weiteren Anschluß an bas Gaswert und ersucht, ba augenblidlich größere Robrnets-Arbeiten vorgenommen werden, etwaige beabsichtigte Anschlisse an bas Gaswert balbigft amnelben zu wollen, bamit biefe Arbeiten rechtzeitig und schnell erledigt werden können. Seit einiger Beit hat bas Gastvert mit autem Erfolae bie Ginrichtung bon Gasautomaten eingeführt. Da fich biefe Automaten-Ginrichtungen borgliglich bewähren und alle Erwartungen erfallen. weist die Verwaltung besonders auf diese Art der Gasabnahme hin. Micht jebem ift es bergonnt, bie Bequemlichkeit und Unnehmlichkeit der Gasbeleuchtung sich durch die Anlage einer burch Automaten erhalt ber Konsument für 10 Pfg. 550 Liter Sas, er bezahlt also für 1000 Liter (1 Kubikmeter) 18 Pfg. bas sonst burch eine Uhr gemessen 16 Pfg. tostet. Hierfür lie fert die Gasanstalt böllig kostenlos: 1) die Zuleitung bom Stra-Benrohrnet in die Wohnung, 2) die fertig berlegten Gasleitun-Gelegenheit, ohne einen Pfennig zu zahlen ober irgend ein bingt. Fitr Motorengas, bas 15 Pfg. pro Rubitmeter toftet, bebeutet eine Summe bon 100 bis 120 000 Mart. werben ebenfalls die Leitungen kostenlos gelegt. Das Rochen Hausfrauen aller Stände. Eine gewöhnliche bürgerliche Haushaltung kommt nach bielen Erfahrungen mit einem täglichen gen erlag. Gasberbrauch bon nicht gang 1/2 Rubikmeter Gas für bie ne-

bauert ca. 6 Minuten. Um 1 Braten von 5-6 Pfund in filmf. beschieben. biertel Stunde herzustellen, gebraucht man für 8 Pfg. Sas. Für ca. 25 Bfg. kann man ummterbrochen 10 Stunden mit Gas platten. Die Beleuchtung mit Gas ift die zur Beit billigfte aller Lichtarten. Ueber die bernneiniliche "Gefährlichkeit" bes Gases braucht wohl kein Wort verloren zu werden, ba ja die Zeihmgen wohl oft über Explosionen und Ungludsfälle, bie burch Umgehen mit Betroleum und Spiritus oder burch Aurzschluß, felten aber burch Gaserplosionen und Dergiftungen berichten In ben 25 Betriebsjahren ber hiefigen Gasanstalt ift noch leir einziger berartiger Unglücksfall borgekommen.

Stenographieturse beranftaltet It. Inserat in Beutiger der einheim. Industrie hergestellten Fabrikate von Wintersport- dem schreibenden Berufe sich widmen und noch widmen wollen. Die Qualität gut, denn die Trauben sind suß, gesund und i industrie sich entwidelt hat. Die Ausstellung wird eina umfas- in garnicht absuleugnen, daß beispielsweise gerade im dauf- dem Behang der Neben ein Drittels-herbit zu erwarten.

_ ich benutie bazu eine Jungesche Durchtreibmaschine — und sen: Stir, Nobelschlitten, Schlittschufe, Bobsleighs, Schneerel- mannischen Berufe. fich bas weibliche Geschlecht hauptsacht burch die Kenntnis der Stenographie in bem Mage Plag berschafft hat, wie es beute tatfachlich ber Fall ift. Spielt boch ihrediendem Buderzusat von 100 bis 250 Gramm per Kilo zu tungen der Wintersportvereine etc. und Wintersportaufnahmen. besonders im Leben des Kaufmanns die Kurzschrift in Berbinduma mit ber Schreibmaschine eine eminent große Rolle! Ginlanges Eindiden das befannte und besonders bon Zwetschgen gewerbeamts Karleruhe statt. Die Eröffnung blirfte Ende No- mal, weil sie bem Geschäftsmann ben Borteil gewährt, bas beliebte Mus. So schafft man sich in kurzer Zeit und ohne nen- bember erfolgen. Die Anmelbung bon Ausstellungsgegenständen seine Gedanken durch den Korrespondenten in beliebiger Schnetliebeit au Babier gebracht werben und bann, weil ihm mit hilfe ber Stenographic Zeit und Gelb gespart wird. Das follten sich die jungen Kaufleute und die, welche es noch werden wollen, doch einmat gefagt fein laffen. Das follten fich die Lauer und die Gleichglistigen, die glauben, daß fie auch ohne bie bon Bodman ist aus seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Stenographie fortkommen, zu Herzen nehmen. Wem es barum au tun ift, feine Lebenslage au berbestern, ber wird, wenn bie oc. Karlsrufe, 18. Sept. In gleicher Eigenschaft wurden Reminis ber Stenographie bislang von ihm auch nicht geforber bersett: Oberamtsrichter Bilchner in Gengenbach unter Burlid- wurde, sich boch barauf gefaßt machen millen, baf auch bor nahme seiner Versetzung an das Amtsgericht Lahr nach Villin- ihm einmal eiwas mehr berlangt werden konnte, als bon einem Es entsteht häufig die Frage, ob die bei der Miete einer gen, Oberamisrichter Heinrich Emele in Billingen nach Lahr und fog. Alltagskaufmann, bessen Gehalt durch die Ueberzahl ben Amterichter Theodor Strobel in Bretten nach Gegenbach. - angebotenen Dienste fortwährend herabgedriicht wirb. Der be-Luftigaktuar Dit beim Notariat Weinheim wurde gum Amts- schleunigte Verkehr auf allen Gebieten und die außerorbentliche gericht baselbit verseit. Revisor M. Riefer beim Bezirksamt Entwidlung aller Aweige bes Sandels und ber Industrie stellen nach Besprechung aller Einzelheiten erflart: "Ich nehme bie Freiburg wurde gum Begirksamt St. Blasien und Revisor Rup- an die Arbeitstraft bes Einzelnen größere Anforberungen wie Wohnung. Schreiben Sie ben Kontrakt aus und schiden Sie recht beim Begirksamt St. Blaffen du jenem in Freiburg ber frifer, und ba ift es kein Zweifel, bag Mancher bie wertvolle Eigenschaft ausbauernder Beharrlichkeit sich nur durch die Erlernung der Stenographie angeeignet hat. Hir das Fortsommen bes jungen Raufmanns ist die Kurzschrift nicht weniger notwendig wie fremde Sprachen und wir möchten daher den Besuch dieser Stenographteturse aufs wärmste empfehlen. Aber auch den ethischen Wert der Erlernung einer Auraschrift wollen wir nicht unterschätzen, und für manchen jungen Menschen, ber eben in den Lehrjahren sieht, wird es sogar vorteilhaft sein wenn er feiner freien Zeit auch mit foldzem Streben eine höheren Inhalt gibt.

- Rartoffelvreise. Einen interessanten Einblid in die Preistreibereien ber Sanbler bietet ein Konkurrengkambf. ben wischen zwei Kartoffelhanblern in Feudenheim ausgebrochen ist. Anfangs voriger Woche ließ ber eine handler burch Orts schelle bekannt machen, bag bei ihm Rartoffeln jum Preise bon Mt. 4.50 gu haben feien. Flugs tam fein Konkurrent und feste ben Preis auf Mt. 4.20 fest. Mun folgte Abschlag auf Abschlag auf beiben Seiten, ersterer offerierte zu Mt. 3.90 und letzteren ging bis auf Mt. 3.80 herunter.

- Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im 2. Bierteljahr 1911. Die gewerblichen Schlachtungen haben im 2. Viertelfahr 1911 gegenüber bem gleichen Zeitraum im Borjahr bei allen Schlachtlergattungen mit Ausnahme der Aferde, Ochsen, Schweine und hunde abgenommen. Die Abnahme ift am ftart sten bei ben Karren (mit rund 27%), den Jungrindern (21%) und ben Ralbern (9%). Dem gegensiber ift eine ftarke Bermehrung der Schweineschlachtungen (um 15%) eingetreten. Wird nach den bom kaifert. Gefundheitsamt ermittelten burchschnitts lichen Schlachtgewichten eine Berechnung ber burch bie gewerbs lichen Schlachtungen gewonnenen Rleischmengen borgenommen so ergibt sich, daß der Fleischvorrat im 2. Vierteljahr 1911 um 4,811 niebriger war als im gleichen Zeitraum des Jahres 1910. Die ftart bermehrten Schweineschlachtungen haben bemnach berf burch die Abnahme der Schlachtungen bei den sonstigen Schlachts ttergattungen bedingten Ausfall an Fleisch beinahe ausgeglichen,

Rirnhalben. Die Krtf. Sta. fchreibt unter Baber-Nachrichten Das idhilische Bab Kirnhalben im Schwarzwald hat auch i biefem Jahr feine Anziehungstraft nicht berfehlt und eine Rur liffe aufzuweisen wie noch nie zuvor. Viele Ausländer tamen heuer, Hollander, Englander, Frangofen, Aeghpter und Ameritaner, überhaupt hat biefer Plat einen ungeahnten Aufschwung genommen. Unferem Babe wurde frither nachgesagt, daß et start von Müden und Schnaken heimgesucht werde. Aus jahre langer Erfahrung fann ich aber behaupten, daß eine Milden- und Schnakenplage nicht existiert.

Breifach, 16. Sept. Herr Lehramtspraktikant Dr. R. Holk bas Behrerseminar Seibelberg bersett. An seine Stelle tritt Bern Behramtsbraktikant Willi Sieber von MilMeim.

& Oberrotweil, 18. Sept: Der Zwetschigenmarkt geht zu Enbegi Unter Berildsichtigung bes Zugangs bezogen auf 1. September fation diefer Gratisleistung ber Gasanstalt ist der Preis von Es find hier schätzungsweise 18 bis 20 000 Zeniner zu einen 25 162 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage bon rund 18 Bfg., also ein Mehrpreis bon 2 Bfg. pro Rubikmeter, be- Durchschnittspreis bon 6 Mt. per 3tr. berkauft worben. Die

Gottenheim. 17. Sept. Ein schredlicher Ungludsfall ereige mit Gas ist burchaus nicht, wie zuweisen noch geglaubt wird, nete sich heute abend hier. Als der 63 Jahre alte Farrenwärter ein Luxus reicher Leute, sondern ein Vorteil filr die sparsamen Streicher im Stalle tätig war, drückte ihn einer der Farren berart an die Wand, daß Streicher an den erlittenen Berletung

4 Walbfirde, 18. Sept. Die Tagesorbnung ber Bezirks famte Rocharbeit aus. Daß für täglich 9 Pfg. mit einem Holz- ratssitzung am Freitag, den 15. September 1911, vormittags halb ober Rohlenfeuer, das bor und nach dem eigentlichen Rochen 8 Uhr. wurde wie folgt erledigt: Die Gesuche 1. des Kellners eine Menge Feuerungsmaterial nutios in den Ramin schick, die Plasius Beha in Oberglottertal um Erlaubnis zum Betrieh eindrilde aus Dänemark und Schweden" eine Anzahl von Auf- gesamte Tages-Kocharbeit nicht zu haben ist, wird jeder über- der Realschankwirtschaft mit Branntweinausschank "zum Busch" legenden Hausfrau Kar sein. Die Spiritus- und Petroleum- in Unberglottertal, 2. des Metgers August Joos von Prechtal. imb Wahrnehmungen nieberzulegen, bie er in ben genannten bei. tocher haben neben ihrer Gefährlichfeit noch ben nachteil, bag um Erlaubnis gum Betrieb ber Realgastwirischaft "gum Baren" sie bobbelt so teuer sind wie der Gaskocher. Auf die Reinlichkeit in Elzach, 3. des Franz Laber Lang in Bleibach um Erlaub und stete Kochbereitschaft des Gases brauchen wir wohl nicht be- nis zum Betrieb der Realgastwirtschaft "zur Some" in Bletz fonders hinzulveisen. Es kostet beispielsweise das Rochen bon bach wurden genehmigt. Ferner wurden die Gemeinderechnung Ster Raffeewasser etwas liber einen halben Pfennig und gen von Altssunonswald und Overglottertal für 1910 verg

O Gutach (Breisgau), 18. Sept. Berhaftet wurden am berg gangenen Freitag brei junge Burschen im Alter von 17—20 Jahren, wobon zwei in Kollnau wohnhaft find, wegen Ber gewaltigung eines jungen Mädchens von hier, welches die Rohl linge am berflossenen Mittwoch abend in Oberkollnau auf beni Heinwege überfielen. Hoffentlich erhalten die drei Gutedel das für die gebithrende Strafe.

Herbst-Berichte.

Beimbady, 18. Sept. Der Herbst beginnt hier am Diens tag, ben 19. September; man erhofft hier einen Mittelherbst. Malterdingen, 17. Sept. In der heutigen Bürgeraus foutstitzung wurde auf hiefiger Gemarkung der Herbst auf Diens tag, ben 19. September, festgesett. Wie schon berichtet, wird

Publikum zeigen, wie leistungsfähig und durchaus ebenblirtig immer noch Leute, schnigere und alltere, gemig gibt, die dieser der Beginn der Weinlese auf Domerstag, den 21. ds. Mis, den ausländischen Erzeugnissen die einheimische Sportartikel- Aurzschrift nur wenig oder gar keine Bedeutung beimessen. Es sestiem sie Erzeugen sind gefund und ausgereift und ist nach

Bobingen, 18, Gept. Der herbst beginnt hier am Don's geftern abend 10 tibt fieftorben. Schon vormittigs verfagte bas lag, ben 21. 5. M. Quantität: mittel; Qualität: febe gut. A Samicheim, 18. Gept. Morgen und Mittwoch finbet bier berbst statt. Schon lange waren ble Trauben nicht mehr fo on wie biefes Jahr. Der Wein verspricht febr gut zu werben,

A Casbach a. R., 19. Cept. Der Beginn ber Weinlese if ther auf Freitag, ben 22. bs., festgeseut worden. Die Rieben deben hier durchtveg sehr schon und rechnet man durchschultten auf einen Mittelherbst. Die Trauben sind gesund und gut ausgereift, so daß der 1911er bezigst, der Qualität zu den besten Rahrgangen gerechnet werben kann.

Dberrotweil, 18. Gept. Der Beginn bes Berbfies ift hier noch nicht festgesetzt, berfelbe blirfte aber wahrscheinlich erst nächste Woche erfolgen.

Gettenheim, 18. Sept. Der Berbstanfang in hiefiger Berkung ift auf Dienstag, ben 19. September, festgefest tworben.

Meuefte Andreichten.

Berlin, 19. Cept. Reichstansabgeorbneter Liebermann von Sonnenberg (Bertreter bes Wahlfreifes Friklar-Somburg) Ift geftern abend im Sanatorium Schlachtenfee gefforben.

Betersburg, 19. Cept. Minifterprafibent Stolypin ift

hern und es traien immer länger werbendie Paufen ber herztätigfeit ein, während beren Stolmein bewuftlos balach Die kühl, lebben Bebensstumben Stoluvins waren fefr qualvolle.

Stadtiheater Freiburg.

Dienstag, 19. Ceptember, abends 7 Uhr (Ab. B 2) i ge-dinliche Preiser "Rabale und Liede", ein blirgerliches Trauer-Berantwortlicher Medateur: Otto Teichmann. Emmendingen. obhnliche Pretfer "Rabale und Lieben, ein bürgerliches Arquerpiel in 5 Atten bon Friedrich von Schiller.

Mitiwoch, 20. Ceptember, abends 7.30 Uhr (216. C 2), Deodhniiche Preife; jum zweiten Malet "Glande und Seimai" ble Tragobie eines Bolles in 8 Alten von Karl Schönherr. Donnerstag, 21. Ceptember, abends 7 Uhr (Ab. D 2), gevohnliche Breife: "Der Wilbschnie", tomische Oper in 8 Aften bon Abert Lorsing.

Freitag, 22. September: Reine Borftellung. Samstag, 23. September, abends 7.30 11hr (216. 21 2), ge bonlice Breife; neu einftubiert: "Der Biberpelz", Romobie in

Aften bon Gerhart Haubimann. Sonntag, 24. September, abends 7 Uhr (Ab. B 3), erhöhte reife; neu einstubiert: "Robert ber Teufel", Ober in 5 Aften Breife; neu einstudiert: "Robert bet Teufel". Ober in 5 Aften bon Glacomo Meherbeer.

Bornusfichtliche Witterung: Borwiegend heltet, trocken ung

Temperatur gestern Mittag 19 Uhr: + 24 ° Q (in bet Sonne), geftern abend 7 Uhr + 20 ° C., heute friib 7 Uhr

Rebbauern!

Berbftet nicht gu fenh! Seber Tag langeren Bangenlaffens ber Trauben bebeutet eine Berbefferung ber Qualität!

Drud. n. Berlags. Gefellichaft borm. Dolter, Emmendingen

Befanntmachung.

Wem gehören bie überhängenben Früchte ? Diefe Frage wird g. 3t. täglich an bie Felbhüter gerichtet und ift oft ber Anlag au vielen Streitigkeiten.

Wir glauben beshalb, bag es im allgemeinen Intereffe liegt, bas geltenbe Recht hier kurg anguführen.

Das Befet macht einen Unterfchieb amifchen Ueberhang und Ueberfall.

Der Ueberhang, b. f. bie Grüchte ber auf bas Rachbargrund ftild überhangenben Hefte eines Obitbaumes gebort bem Eigentumer bes Banmes. Er kann fie ernten vom Saume aus ober kann hinübergehen auf bas Rachbargrunbftiich, bei geichloffenen Grundftucken mit Genehmigung bes Eigentumers, benn ber Radbar hat bas Betreten feines Grunb. ft il de & gut le i ben, wenn ber anbere Rachbar feine Birnen Mepfel ober Ruffe auf ben überhangenben Meften ernten will Anbers ist es, wenn bie Grachte abfallen. Der Abfall gehört bem, auf bessen Grundstück die Früchte gefallen find, aus Reife ober burch Wind. Steht aber ein Baum genau auf ber Grenze, bann haben fich bie Anlieger zu gleichen Teilen in ben Obsiertrag zu teilen. Rur in einem Sall gehört ber Abfall auf bes Machbars Grund und Boben bem Baumeigentamer, wenn namlich bie Griichte auf Bege, Stragen, öffentliche Plase abgefallen finb.

Emmenbingen, ben 19. September 1911. Das Bürgermeisterunt:

Bekanntmachung.

Muf bem alten driftlichen Griebhofe wurben mehrere Grabfeine von bubifcher Dand beschäbigt. Wir feben biermit eine

Belolmung von 30 Mark

aus, welche ber ober Diejenigen erhalten, welche burch Mittellung ober Milwirkung es ermöglichen, bag ber ober bie Friebhoffdanber ermittelt und beftraft werben konnen.

Emmenbingen, ben 18. September 1911. Die Friedhoftommiffion :

Nahrnis-Versteigerung.

Areitag, Den 22. be. Mite., vormittage 9 Uhr anfangend, werden im Steigerungslotal bahier folgende Fahr. I. Kittel "zum Preikönig", Emmendingen.



Schreibtisch, 1 Rleiberschrant, 1 Sofa mit 2 Polsterstühlen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 aufgerich-tete Betten mit Pferdehaar-matrahen, 1 Nachttisch, 1 Singernähmaschine und sonst noch ver-

schiebener Hausrat, alles im besten Zustand, eignet sich auch für Brautleute.

Emmenbingen, ben 18. September 1911. 3. Muftr.: 2Baifenrat Lapp.

Etwa 80 gm

Pteinplatten (Jugboden)

n unserer Kirche sind abzugeben. Schriftliche Angebote bis Donnerstag Abenb.

Emmenbingen, 19. September 1911. Der fath. Stiftungerat.

Pflegestelle in kath. Pflege) wird für einen 4 Jahre alten Knaben so-fort gesucht.

Alrmenrat Emmenbingen: Rehm.

___ Stenographie. ____ Wir beginnen am Montag, den 25. September cr. abende 1/29 Uhr in der Aula der Realschule einen 4044

Anfängerkurs

nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey, wozu wir Damen und Herren höff. einladen. Honorar inkl. Lehrbuch 6 Mk. Gründliche Erlernung des leichtfasslichen Systems wird zugesichert; ausserdem ist nach Beendigung des Kurses reichlich Gelegenheit zur Weiterbildung gehoten. Anmeldungen beim Vorstand Herrn Hörner, Wilhelmstrasse 6, oder in der Aula.

Stenographeuverein Stolze-Schrey, Emmendingen.

Maurergesuch.

Bruchfteinmaurer 3 finden sofort bei hohem Lohn bauernbe Beschäftigung. Markus Maier, Sannternehmer, Sexan.



Stenographie-

und einen Fortbildungskurs, bei gentigender Beteill-

Damen-Kursus

und erbitten Anmeldungen für alle Kurse sehriftlich an den Vorsitzenden, Herrn Fritz Hegner, bis längstens Mittwoch, den 20. ds. Mts., oder an diesem Tage mündlich in unserem Uebungslokal (Aula der Realschule) ven abends & Uhr an. Das Honorar beträgt pro Kurs und Person Mik. 5. Für Mitglieder unseres Vereins sind die

Uebungelokal für alle Kurse ist die Aula.

Stenographen-Verein "Gabelsberger" Emmondingen.

Mostobst.

In etlichen Tagen treffen mehrere Wagen französisches und schweizerisches Mostobst ein und nimmt Bestellungen

Bei Abnahme ganzer Waggons bebeutende Preisermäßiung. Bugleich empfehle neuen Most von ber Trotte.

Bum iseaslitischen Neujaks

Gratulationsharten mit Clamenaufdench in esichhaltiges Auswahl

Deuch- u. Verlagsgesellschaft vorm. Bölter, Smmendingen.

Spezialzigarrengeschäft Felix Lange, Emmendingen RAUCHERI

heist mein extra Schlager einer grossen ächten Handarbeitssigarre von feinstem Aroma, angenehmstem Geschmack u. schneeweissem Brand, in 2. Farbensortierung, zu dem fabelhaft billigen Preise von PELIX LANGE, Lammstrasse 23.

Riegeler Dampfwaschanstalt 3

H. Futterer, "z. Bad",

Annahmestelle: Wagnermeister Bührer, Hebelstrasse, Emmendingen, nimmt Wäsche jeder Art entgegen; auf Stück oder Gewichtspreis.

Geld-Lotterie Für arme kranke Kinder Ziehung sicher 7. Oktober 1228Geldgew.u.1Präm.n.Geld 50000 M Mögl. Höchstgewinn 25 000 M

iMai was anderes!

ist das nicht der Wunsch ungezähler Frauen in Bezug auf ihre Klei-

mendingen, Kirchplatz.

15000 M Pram. bar Geld 10000 M 25000 M

empfiehlt Lott.-Untern. J. Stürmer Strassburg i. E., Langstr. 107.

Rüferbursche finbet fofort bauernde Befchaft gung, auch kann ein Lehrling

nter gunftigen Bebingungen ein Bilbelm Beft, Rufermel er, Teningen. Wir fuchen zum Aus

tragen unserer Zeitung

ober Midbet, möglichft nach Uebereinkunft.

von der Oberstadt Breisa. Nachrichten

Damen find. freundl. Aufn. be iner Bebamme, Str. Distr. Much briefl. Rat in allen Fallen. Fran Swart, Ceintunrbaan 121, Am.

Apfelwein neuer, füßer auch über bie Stra-

Chr. Gutjahr, g. Engel, Emmendingen Minder-Ropf. Baich-Pulver 25 Via. Sontengel 25 Pig.

Stets reiner Ropf, reine haare. Rur gu haben bei 226 Anda Stromer

3 Bimmerwohnung zu bermieten. Bol fagt bie biefes Blattes. Möbliertes

immer. it gutem Bett au vermiete

28ohnung 5 Rimmer, Ruche, Maschinde, großer Reller, 2 Mansarben und Speicher, Speiselammer u. Babezimmer fofori

Frachtbriefe mit Firmabruct iefert Druck und Berlagsgefell. fcaft, borm. Dolter, Gumendinger

dung? Eine entzückende Auswahl Morgen Mittwoch abend 1/29 Uhr des Neuesten bieten das Favorit-Modenalbum (nur 60 Pf.) und die Brobe. berühmten Favorit-Schnitte zum Wirtschaftslokalität elbstschneidern, Schmitz Em-

gu mieten gesucht, womöglich brauereifrei. Mitte ber Stabt Offerten unter R. Nr. 4038 an bie Geschäftsft. bs. Bl.

Einen auterhaltenen Acetylenapparat für 5-8 Stammen hat gu ver-

Hug. Dufch, Börftetten. Schnecken

Bezahlung u. sehe Angeb. sofort ente gegen R. Renmeister, Schnedens export, Nenenstadt a. R., Writb. Jebe Dame

bie zu Hause ständig gut bezahlte, einsache Handarbeit ansertigen will, wende sich an 4046
Etickereigeschäft München
Schneckenburgerstr. Nr. 17/1.
Reinntnisse nicht nötig. Näheres mit Muster 80 J.

Mädden gelncht. Gin braves, flinkes Mädchen mit nur guten Empfehlungen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häust. Arbeiten ver-richtet, für ruhigen Saushalt Aran Habritant Rrapp, Raris ruhe i. B., Mathyftrage 6.

gefundes, flinkes Mädchen.

Suche gum 1. Datober ein

Ciwas Roden erwlinfct. Lohn Medizinalrat Fuds, Beilauftalt bei Emmenbingen.

Breisgauer Mofianlah Bortrefflicher Erfat für



Babrend ber Obftmofibe reitung ift Breisganer Mof anfat gur Bermengung mi Raturobft fehr geeignet. Alleinige Fabrifanten: Gebr. Beller glachfolger Freiburg i. B.

Bertanfeftellen: Chr. Blum-Jundt Emmenbinget

Comaten

zum billigsten Tagespreise abzugeben. Bu erfragen in ber Gefcaftsftelle bes Blaites.

Breisgauer Rachtichten

Telegramm-Abreffe: Dolter Emmenbingen Auflage 7000 Exemplare.

Leunsprechanschlufte Emmenbingen Nr. 8
Greiburg Nr. 1892

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Woden-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezieks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezieks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisganer Sonntagsblatt,

Ericheint täglich mit Musnahme ber Sonne und Felertage. Abonnementapretar durch die Post frei ins Haus Dit. 2,— per Bierteljahr, burch die Mustrager fret ins Saus 65 Pfg. ber Monat.

Berbreitet in ben Amtsbezirten Emmenbingen (Renzingen), Breifad. Ettenbeim, Walblird und am Raiferftuhl.

die einspaltige Priitzeile ober deren Raum 15 Pfg., bei dierer Wieders polung entsprechender Nabatt, im Reklamenteil pro Zeile 40 Pfg. Bei Plats vorschrit

Emmendingen, Dienstag, 19. September 1911 (Rath.: Januarius.)

46. Iahrgang

Jas Militär-Juftidiff "M 3" im Kailermanover verbrannt.

II. Blatt.

Mr. 219

Der lette Jag bes Raifermanöpers hat ber beutichen Militärluftflotte einen dweren Berluft gebracht. Das Militarlufticiff "M 3" ift bei bem Dorfe Groß-Beelow im Rreife Demmin in Pommern burch eine Erplofion perbrannt. Die Bulle wurbe in Brand gefest und total vernichtet. Die Gonbel und bie Mafchinenteile follen unbeschäbigt geblieben fein. Bum Gluck gelang es ber aus fteben Berfonen beftehenben Befagung fich burch Abspringen gu retten.

Alle find unverlett geblieben. Der Raifer weilte in ber Rafe ber Unfallftelle, fuhr fofort nach bem Bekanntwerben im Automobil bortbin und ließ fich eingehenb Bericht erftatten. Das Militärluftidiff "M. 3" murbe Enbe bes Sahres 1909 unter Leitung ber Majore Groß und Sperling und bes Oberingenteurs Bafenach in ben Werkstätten ber Sektion 8 bes Luft-

chiffer-Bataillons erbaut; es hatte eine inhalt und goar mit bier Rörting-Motoren bon zusammen 300 | wie alle anderen Ausgaben ber Gebäudebersicherungskaffe eines war das Schiff mit einer funkentelegraphischen Station aus- bigungen auf mehrere Jahre verteilt werden kann. Nach bem hilfe erschlossen werden können. gerisset, auch waren Borrichtungen zum Abwersen von Gra- Geset wird die festgesette Brandentschädigung in der Regel Trud und Berlag der Drud- u. Berlagsgesellschaft vorm. Völter un

an Bord borgesehen. Bur Deknug der großen Brandichaden in Baden. schäden, von denen im laufenden Jahre so viele badische Ges vorgekommener Brandfälle und bei der außerordentlichen Höhe Heimgesucht murden haben für die Houseister eine des Souerkondens gerbeitet aben die ehen genet Jahre gesten Beiter eine des Souerkondens gerbeitet aben die ehen genet Jahre Gesten Geben gestellt. meinden heimgesucht wurden, haben für die Hausbesitzer eine des Feuerschabens erscheint aber die eben erwähnte Bestimschwere Belastung im Gesolge. Nach dem Gebäudeversicherungs- mung des Gebäudeversicherungsgesetzes nicht ausreichend, um geschahen nämlich die Hausbesitzer die Schadenvergütungen, eine allzustarke Belastung der Kasse in einem Jahr zu verhin.

Die Kammersofe.

Roman bon Carl Schüler.

hatte seine Pforten bereits seit einer Stunde geschlossen.

den auf der Südseite begrenat.

Der Mann hatte Nachtbienst.

waltige Hauspforte zu öffnen.

Es war im Spatherbft.

Schläfers ruhten.

wand des Raumes stand.

Es war zwei Uhr nachts, und bas elegante Hotel Bruffel

In tiefes Dunkel gehüllt lag ber massige Bau inmitten ber

In der fleinen Loge des Portiers, dicht am Eingange, brann-

te noch ein Licht. Sein matter Schein fiel auf die Gestalt eines

mit Leder überzogene Kanabee geworfen hatte, das an der Müd-

teten Hotelgast herausgeklingelt zu werden, um diesem bie ge-

strömte aus ben Seebabern zurud und bas Hotel mit feinen

dreihundert Zimmern war zurzeit überfüllt von folden Frem-

ben, die sich noch einige Tage in Berlin aufzuhalten gebachten,

ehe sie sich wieder zu Haus in bas Getriebe bes Alltagslebens

magig auch bann noch wachte, wenn die anderen Ginne bes

seinem Lager und verließ seine kleine Loge.

Langsam und mit leisem Stöhnen erhob sich ber Portier bon

Nach ber Haustüre des Hotels waren es von der Portier-

moderner Schmiedearbeit und große, facettierte Glasscheiben

loge nur einige Schritte. Diese Haustür war ein Runstwert erleuchtet.

Der Mann auf dem Kanapee war heute nacht in seiner Ruhe

ten einer elettrischen Glode an sein Dhr schlug, bas gewohnheits. bernunftig gewesen.

Jeden Augenblid mußte er gewärtig sein, bon einem berspä-

Die eigentliche Reifesaison war beenbet. Die elegante Belt

Reihe fashionabler Palaste. welche bie Strafe Unter ben Lin-

Das Militärluftichiff "M III",

schen bor der zu sehen.

lien!" fette er grollend hinzu.

simmer bersehenen Merktafel zu begeben.

flingelt.

vone die Tür difinen au mulsen.

bas im Raffermandper bei bem Dorfe Beelow Berbrannte naten und Sprengladungen borhanden, ebenfo waren Gewehre nur gur Salfte fofort, gur anderen Salfte nach bem Wieberaufbau des Hauses ausbezahlt, und es ist baburch Vorforge getroffen, daß die durch einen Brand erforderlichen Entschädigun= 21. Karlsruhe, 15. Sept. Die außerordentlich große Zahl Brand- werden. Bei der ungemein großen Zahl im laufenden Jahr

jestredt, als noch einmal jenes Glodenzeichen ertönte.

"Eine Unverschämtheit, fo mitten in ber Nacht noch

dern, namentlich, wenn man berücksichtigt, daß in den Lands gemeinden, in benen das Feuer gewütet, mit dem Wiederaufbau der Häuser alsbald beaonnen wurde, so daß auch die zweite Hälfte ber Brandentschädigung vielfach noch in diesem Jahre fällig werden wird. Bet ber starten Belastung bes Sausbesigers burch die staatliche und kommunale Vermogensbesteuerung fällt die Erhöhung der Feuerversicherungsumlage doppelt schwer ins Gewicht. Da nach dem Gesetz Gesahrenklassen nicht unterschieden werben, so haben alle Hausbesiger bes Landes ben gleichen Umlagefuß zur Gebäudebersicherungstlasse zu zahlen.

Fleischnot und Tebensmitteltenerung. oc. Rarleruhe. 17. Sebt. Auf dem britten beutschen Stäbte-

ag in Posen wurde eine nochmalige Vorstellung an den Reichskanzler und ben Bundesrat ausgearbeitet mit bem Ersuchen, möglichst rasch Magnahmen zu ergreifen, um eine für alle Volks= freise gefährlich langandauernde Fleischteuerung hintanzuhalten. Uls geeignete Wege zur Erreichung dieses Zieles wurden, wie ber Oberbürgermeifter in ber letten Stadtratssitzung mitteilte, angesehen, die Schaffung von Erleichterungen bei der Einsuhr von lebendem Bieh aus den Nachbarlandern und die Ermöglichung der Einfuhr von gefrorenem und gekühltem Fleisch insbesondere aus Argentinien und die Einfuhr von Fleisch aus ben beutschen Rolonien, ferner bie wenigsiens borübergebende Aufhebung ber Futtermittel- und ber Schlachtviehzölle. Den Städten wurde empfohlen, diese gemeinsame Borftellung ihrer-Pferbekräften ausgerüstet. Die Probesahrten hatten das beste Jahres im folgenden Jahre nach Maßgabe ihres Gebäudewerts seits bei den einzelnen Bundesregierungen zu unterstützen. Der Ergebnis und so konnte ber neue Luftfreuzer schon gleich ju burch Umlagen aufzubringen. Hierbei sind Privatversicherungen Rarlsruher Stadtrat hat fich bem Vorgehen bes Städtetages an-Beginn des nachsten Jahres die Fahrt nach seinem Stationsort nicht mehr beteiligt, weil seit Aenderung der Geschlossen und die Vorstellung dem Gr. Ministerium des Innern Meh antreten. Die weite Luftreise ging borzüglich bonstatten. Jahr 1902 auch das dis dahin bon der staatlichen Versicherung mit der dringenden Bitte übersandt, beim Bundesrat alsbald Die 12.5 Meter lange Gondel des "M. 3" war ganz aus ausgeschlossen gewesene Gebäudefünftel in biese einbezogen die erforderlichen Schritte im Sinne der vorgeschlagenen Maße Etahlrohren gebaut und bot Raum für 12 Personen. Die Ma= wurde. Der ganze in Baben entstandene Gebäudeschaden faut nahmen zu unternehmen. — Ferner hat der Stadtrat beschlossen, a inenanlage lag in der Mitte. Im borderen Teil war der somit der Gebäudebersicherung zu Last. Bei den hohen in Be- alsbald Feststellungen darüber zu machen, in welchem Maße die Bührer= und Steuermannsstand, während der hintere Teil für tracht kommenden Schadenvergütungen wird sich die Umlage der Preise der wichtigsten Lebensmittel im Laufe dieses Jahres ge-Die Besatung und die Fahrgaste bestimmt war. Die normale hausbesitzer im nächsten Jahr um ein Vielsaches steigern, fo stiegen find, wie sich die Preisbewegung boraussichtlich weiter Besatung betrug sieben Personen, wobon fünf zur eigentlichen daß die Frage wohl aufgeworfen werden wird, ob nicht die gestalten wird, welche Bezugsquellen der Bebolkerung augen-Bedienung und Führung des Schiffes, zwei für Sonderaufgaben Staatskasse der Gebaudebersicherungsanstalt einen Vorschuß ge- blidlich zur Verfügung siehen und auf welche Weise neue und bestimmt waren. Bur schnellen Uebermittlung von Nachrichten währen soll, bamit ber Ersat ber bisherigen Brandenischa- billigere Bezugsquellen durch den handel ober durch die Selbst-

Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicher Rebakteur: Otto Teichmann. Emmendingen.

Mm Donnerstag, ben 21. Cept. Schweinemarkt.

Un der Tür angekommen, rieb er sich schlaftrunken die Au-i ber elektrischen Leitung und erhellte den langen, von einigen Quergangen burchtreuzten Rorribor.

Aber auch bann bermochte er keinen einlasbegehrenden Men-Dann trat er an die Tilr des Zimmers Numero sechsund "Vielleicht habe ich mich boch berhört," brummte ber Mann Hier ist ber Portier!" rief er, nachdem er mit bem gekrümme und schlürfte auf seinen weichen Filzpantoffeln wieder in seine ten Zeigefinger ber rechten Hand angeklopft hatte, "was wund

schen Sie benn, herr bon Trottau?" Raum aber hatte er sich von neuem auf dem Ranapee aus-"Berwünscht!" antwortete eine Stimme aus dem Zimmer, es ist ein Rerl hier bei mir in ber Bube, ober ich will mich Mun erkannte herr Schwarz, ber Portier des hotel Bruffel, hangen laffen!"

daß er borhin bon einem Jrrium befangen gewesen war. Nicht "Das ist ja gar nicht benkbar," rief ber Bortier zurud. Ma-Mannes, welcher sich zu einem leichten Schlummer auf das alte, die Glode der Hauspforte war es gewesen, die ihn in seiner chen Sie mir mal die Tilr auf, ich will einmal nachsehen."

nächtlichen Rube gestört hatte, fonbern ein hotelgaft hatte bong "Teuefl auch," ließ sich die Stimme aus dem Zimmer wieber feinem Zimmer aus nach einem Bediensteten bes Sotels gebernehmen, "ich liege hier im Bett und bin gang ohne Waffe, Ich glaube, daß sich der Kerl unter das Bett verkrochen hat, Rommen Sie nur fonell berein, Sie werden ichon einen paffent Leute zu alarmieren-" brummte herr Schwarz und legte sich auf ben Schlüssel zu meiner Zimmerture haben, ich kann Ihnen bon bas andere Dhr. "Jedenfalls eine bon den englischen Fami- meinem Plat aus unmöglich öffnen. Es ist schon ein Glick, baß ich eben bis an ben Drücker ber elettrischen Klingel reichen Aber nun ertonte noch einmal anhaltender und lauter als tann

zubor bas berhafte Geklingel, und nun hielt es herr Schwarz "Ich habe ben Zimmerschlüssel nicht, den hat der Oberkellner, boch für angebracht, fich nach ber, mit ben Nummern ber Sotels Sie muffen mir icon felbst öffnen!"

"Glauben Ste benn, ich wäre in Ihr verdammtes Hotel ge-"Zimmer Numero fechsundneunzig macht ben Spettakel," kommen, um mir eine Revolvertugel ober einen Mefferstich ju sagte er. "Nattirlich, da wohnt ja der Herr von Trottau. Was holen? Alarmieren Sie den Hotelbirektor und ein paar hands mag benn bem wieder beigefommen fein, daß er mitten in ber feste Sausbiener! Ich fann verlangen, daß man alles tut, um noch nicht gestört worden, als gegen zwei Uhr das schrille Lau- Nacht einen solchen Lärm schlägt?" Der Mann ist nie gang mein Leben zu schliken!" bruilte Herr bon Trottau.

Der Portier, der sein Leben auch nicht unnütz auf das Spiel Wieber ertönte die Glode.
"Ja, ja," knurrte der Portier und begab sich mit langsamen schwerfälligen Schritten die Treppe hinauf, welche in die erste ängstlichen Gastes zu folgen.
Etage führte, in der Numero sechsundneunzig lag.
Ru seinem Erstaunen sand der Nortier den Garridar nicht kohar das Italian welchen wicht kohar das Italian welchen wieden in die erste angstlichen Gastes zu folgen.
"Ich werde noch einige Mann herbei holen," rief er dem In

Bu seinem Erstaunen fand der Portier den Korridor nicht haber des Zimmers zu, der sich in seinem Bett belagert glaubte. Dann begab er sich, so schnell es ihm sein Rheumatismus er "Nanu, wer mag benn den Unfinn gemacht und das Licht laubte, in bas oberfie Stodwert hinauf, in welchem fich bis Schlafraume bes Hotelpersonals befanden.

(Gortfebung folgt.)

Stadtgemeinde Emmendingen.

Ortspolizeiliche Yorschrift über die

Straßenreinigung n. Kehrichtabfuhr.

Die Reinigung ber Strafen, Gehwege, sowie aller bon ber Straße aus fichtbaren hofraume, Traufgaßchen und Winkel hat jeben Mittivoch und Samstag, wenn auf biefe Tage ein gebotener Feiertag fällt, jeweils tags zubor, und zwar bom 1. April bis 30. September einschließlich abends gwifchen 6 unb 7 Uhr und bom 1. Oftober bis 31. Darg einschlieflich abends zwischen 4 und 5 Uhr zu geschehen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf sämiliche Straßen, Wege und Gäßchen, einschließlich der die Stadt durchziehenden Landstraßen.

bon Badmoterial berursacht haben, ebenso auch, wer es unter- wurden, hat das Absuhrpersonal nicht zu entleeren nimmt, Flugschriften, Theaterzeitel, Konzertprogramme und sons stillen Massen hergestellte Druderzeugnisse öffentlich zu verstellen.

Blate und Gehwege seitens ber Angrenzer, wie etwa burch hasner, Saitler, Tapeziere und Menger, sowie ber Inhalt von den, Strod, Mist, Holzauf und abladen, Aussiellen und Verlauf den Waren außerhalb der Wochen- und Jahrmärke, haben die-selben die Verpflichtung zu sofortiger Reinigung, ebenso auch

ben, sowie die Gehwege bor bem Rehren mit frischem Wasser ober mit haft bis gu 14 Lagen bestraft. ju begießen. Außerbem find bie Gentoege bei trodener und Beifer Bitterung giveimal bes Tages, morgens bor 9 Uhr und abenbs nach 6 Uhr, mit frifchem Baffer gu begießen.

Der Strafen- und Gehweglehricht muß bon Jebem, ber gur Strafenreinigung berbflichtet ift, alsbalb nach ber Reinigung ibon ber Strafe entfernt werben. Niemals barf berfelbe bem Rachbar zugekehrt, imter bie lieberfahrtsbohlen berbracht, ober in die Abzugstanale (Stadtbachle), bem Gewerbetanal ober in ben Brettenbad getworfen werben. Das Reinhalten ber öffent-Richen Blate, ber Strafenfibergange, ber Brilden und Umgebimg ber bffentlichen Brimnen ift eine Dbliegenheit ber Sache ber Straffenbaubehorbe ift es, foweit bie Bandftraßen bie Stadt burdiciehen ben Strakenichlamm und Staub abziehen und entferren au fattan

Der Ablauf bon Jauche aus Stallungen und Dunggruben zeiliche Borfchrift bringen wir gur öffentlichen Renntnis in bie Strafenrinnen ift berboten. Das gleiche Berbot gilt auch für Blut, Farbe, Bafchwaffer und andere bie Strafen berum reinigende oder Abelriechende Gliffigleiten. Bei ber Ansfuhr fluffigen Dangers burfen die Strafen nicht berunreinigt werben.

In ben Strafen, Blaten umb bffentlichen Anlagen ift es berboten, Babiere, Obftabfalle, Drangeschalen und bergl. wegguwerfen und liegen au laffen. Das Stehen und Liegen auf ben |offentlichen Ruhebanten, fowie jebe Berunreinigung berfelben ift untersagt. Ebenso ist bas Siten und Liegen auf ben Rasen ber offentlichen Anlagen berboten.

geber Hauseigentlimer bezw. Pachter ober Mieter ift berpflichtet, bor feinem Haus und bem babei befindlichen Grund-Masanteil (Garten, Gelb) jeweils an ben in § 1 bestimmten Lagen bis zur Mitte ber Fahrbahn und, wo Strafen fich fchneiben bis an ben Mittelpuntt ber Strafentrengung, ju reinigen. 3f eine Strafenfeite, ober find Teile einer Strafenfeite umbebaut so hat der Eigenislmer, Pachter ober Mieter des unsiberbauten Grundfilides bie Pflicht jum Reinigen ber Strafenhalfte. Bließt gwifchen einer Drisftrage und einem haus ober unfiberbautem Grunbfilld ein Bach hindurch, fo hat ber jum Reinigen Berpflichtete ebenfalls bie Salfte ber Strafe gu reinigen.

Bei Schneefall find die Gehwege bis über die Stragenrinne sinaus bom Schnee sofort zu reinigen; bon ben Echausern ist nach ben gegenüberliegenden Häusern bis in die Mitte ber Strafe ein Fußpfad zu bahnen. Tritt Tauwetter ein, fo muf ber Schnee und bas Els auf ben Gehwegen und in den Stra-Benrinnen mittelst geeigneter Wertzeuge beseitigt werben. Das Aufhauen ober Aufhaden ber Schnee- ober Gisbede auf ber Fahrbahn ift, solange eine Schlittbahn besteht, strenge unteragt. Bei Glatteis sind die Gehwege in der ganzen Länge der daufer, einschließlich auch der Gärten oder Felder, mit Sand, Miche ober bergl. zu bestreuen. Bet eingetretenem Groft barf Baffer, bas bon hauslichem ober gewerblichen Gebrauch berführt, nicht fiber bie Gehwege in bie Strafenrinne geleitet wer-Ferner ift es unterfagt, Gis ober Schnee bon Sofen auf Die Straffen zu berbringen. Die von den Gehwegen und Ueberingen weggeräumten Schneemassen burfen mur feitlich auf ber Sahrbahn so gelagert werden, daß die Straßenrinne sowie Straßenfahrbahn frei gehalten und der Berkehr nicht gestört

Die Liegenschaftseigentlimer tonnen ihrerseits bie Reinisungsarbeiten ganz ober teilweise bertraglich auf einen ihrer Bachter ober Mieter ilbertragen. Die Uebertragung ber Reinis gungspflicht auf einen bon ihnen bestellten Bebollmächtigten wird ber Ortspolizeibehörde gegenliber erst bann wirksam, wenn der Uebergang der Ortspolizeibehörde angezeigt und bon ihr prehmigt ist. Die hier nicht wohnhaften haus, und Grund, beiter sind berpflichtet, eine hier wohnhafte Person als ihren deuftragten aufzustellen, welcher sür die hinsichtlich der Stra-deureinigung den Eigentlimern obliegenden Verdindlichkeiten aftet, wenn die Reinigung der Straßen nicht mit ihren Pach-m ober Mietern durch Vertrag geregelt ist.

Gs ift berboten, Gebaube, Mauern, Tiren, Telegraphenstangen usw. mit Plataten ju bekleben ober burch Anschreiben mit Rreibe, Buniftift, Roble ober bergl. ju berunreinigen. Blafattafeln burfen nur bon ben hierzu beauftragien Berfonen beflebt werben. Unbefugtes Abreißen, bon ordnungsmäßig ange. mit bem Berkauf von prima Moftapfeln gegen Ende diefen Mobrachten Plataten ift berboten.

Die Verrichtung natürlicher Bebürfnisse auf öffentlichen Strafen und Blaten, sowie in ben öffentlichen Anlagen ift obst bebienen. strengsiens untersagt und hat nötigenfalls in den öffentlichen Beburfnisanstalten zu geschehen.

Die Berunreinigung offentlicher Brunnen, ihre Benfigung jum Bafden, Reinigen bon Gemulen, Bafden bon Ellren und Bagen, sowie die Entnahme bes Wassers zu gewerblichen 3weden ift berboten.

§ 14. Strafenkehricht und Sauskehricht mit Saushaltungsabfallen ift in bichten, mit zwei Briffen berfebenen Gimern aus Gifen= blech bon nicht fiber 50 Liter Inhalt jeweile am Mittwoch-Bur Vornahme besonderer Reinigung find zunächst biejenis umb Samsiagnachmittag bon 4 Uhr ab zur Abholimg bereit gu gen Personen berhstlichiet, welche eine Verunreinigung der Stras halten. Die Eimer sind spätestens eine Stunde nach erfolgter Entleerung von der Straße zu entsernen. Eimer, welche obigen rung bon Rohlen, Solg, Schutt und bergleichen, fowie berftreuen Bestimmungen nicht entsprechen, ober welche gu fpat aufgestellt

Bon ber öffentlichen Abfuhr find ausgeschloffen: Steine und Schutt, welche bon baulichen Berftellungen, bom Abbruch bon Bet außergewöhnlichen Berunreinigungen ber Strafen, Dampflesseln, Abfalle bon ben Gewerben ber Blechner, Glafer, Defen ober bergi. herrithren, ferner Steintohlenabfalle bon Sausfinttalien.

die Birte, wenn durch anhaltende Fuhrwerke die Straße vor Grund § 366 Ziff. 10 des A.St. G.B., § 87a, 108 Ziff. 5, den Birtshäusern durch das Filitern ober ben Rot ber Zugttere 129 und 132 B. St. G. B. § 26 Abf. 1 u. 3 bes Ortsstraßengefetes bom 15. X. 08, § 34 Mbf. 2 bes St. S. bom 14. VI. 84, § 24 ber Berordnung bom 12. V. 82, §§ 6 3iff. 5c, 8 916j. 1 Im Commer find die gehflasterten und ungehflasterten Stra- ber Berordnung bom 23. XII. 08 mit Geld bis ju 60 Mart Emmendingen, ben 2. August 1911.

Bürgermeifteramt :

Rehm. Borftehender ortspolizeilicher Borfchrift wird hiermit bie Ri mmung erteilt, Emmendingen, ben 30. Auguft 1911.

Der Gemeinberat: Rehm

Bollrath M. Baier Philipp Günzburger Carl Dirr

C. Ringwald Schachenmeier Georg Wolf Otto Wagner.

Borftebende mit Erlaß Gr. Serrn Landestommiffars bom September 1911 Rr. 6184 für bollgiebbar ertfarte ortspoli-

Emmenbingen, ben 15. Ceptember 1911. Das Bürgermeifteramt. Rehm.

Beig.



Genau wie diese Palme gewachsen ist, ist der Konsum in

Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) in den letten sieben Jahren ge-stiegen. Diese Tatsache ist der beste Beweis dafür, daß unsere Produkte einem wirklichen Bedürfnis entsprechen. Es wird bald keinen deutschen Haushalt mehr geben, in dem Palmin und Palmona nicht zu finden find. Niemand follte daher versäumen, einen Versuch damit zu machen. H. Schlinck & Cle. H. G.

Sorgenlos ist, wer Buch Frauenarzt Bei wem fagt bie Gefchaftsftelle be. Bl. a 1.50 M. kauft, v. Siestaverlag, Berlin Nr. 24.

Mostobst.

Meiner werten Runbicaft gur geft. Renninisnahme, bag ich nats beginnen merbe.

In Anbetracht ber geringen Obsternte in ber Schweiz merbe ich meine werten Abnehmer mit gefundem frangofifchem Moft.

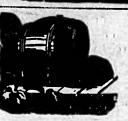
NB. Beftellungen werben von heute ab enigegengenommen, Abgabe erfolgt nur gegen bar.

Emil Hirldy, Emmendingen Telefon 49

Rouleauxfloffe Leinen-Gardinen Gtaminftoffe Brise-Bise Stores

empfehlen wir in allen Breiten und Breislagen.

Roetting & Beinze



Neue und arte gute Fässer verschied. Grösse, sowie Bottich, Züber, Bütten und Küblerwaren sind stets auf Lager und verkauft billigst

M. Limberger, Küferei Emmendingen.

Baumwollflanelle

Baumwollflanellhemden eigener Anfertigung.

Trikothemden, Einsatzhemden kaufen Sie stets am vorteilhaftesten bei

Franz Schnurr

Emmendingen

Hochburgerstrasse

NB. Verlangen Sie stets Rabattmarken.

Die Reklame ist was der Dampt die stetig treibende Kraft

Erstes Zahn- Atelier am Platze

Behandlung bei feinster Ausführung Dentist E. Peter

Emmendingen.

Badesalz

von der Saline Dürrheim

Aug. Hetzel

Emmendingen.

empfiehlt 3466



Comis, Emmenbingen

Atraplat beim Marktylat.

Streng diskret erhalten folibe Räufer Möbel einzelne Stude fowie tomplette 1.70, 1.95, **3.4**0, 3.-, Zimmer- u. Wohnungs-4.- 5. -, 6.20, Einrichtungen

> auf bequemfte Tellzahlung einem erfitfaffigen Unternehmen. Inter-effenten belieben Anfrage au richten unter Nr. 8962 an die Exp. dieses Blattes.

Berisaaner Beathrichten

Telegramm-Abreffe: Dolter Emmenbingen

Mr. 220

Anflage 7000 Exemplare.

Cornfpredjanfchluff: Emmendingen Dr. 8 Greiburg Re, 1892;

46. Jahrgang

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

(Wochen-yeilagen: Amtliches Verkündigungoblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Cenzingen, Ratgeber des Jandmanns, Preisganer Sonntagsblatt.

Ericeint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Abonnementspreis: durch die Post frei ins haus Mt. 2.— ber Bierteljahr, burch bie Austrager frei ins Sans 65 Bfg. ber Monat,

Emmendingen, Mittwody, 20. September 1911

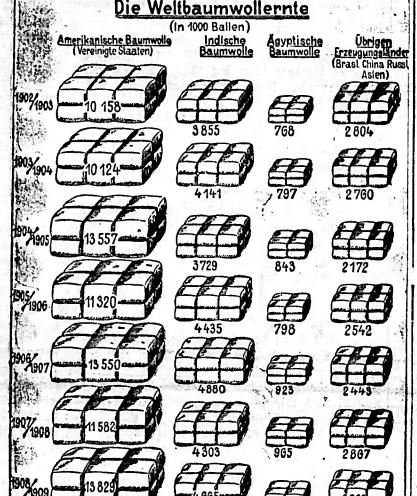
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Die einspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wiederschaft, Ettenheim, Waldtirch und am Raiserstuhl. vorschrift 20% Luschlag. Beilagengebühr pro Lausend & Rark.

(Rath.: Duatember +.)

(Chan :.: Qualember +.)

Die Baumwollernte der Erde.

An den Bereinigten Staaten bon Amerika jährlich in ungehen- Laufe der letten Jahre mit, steigendem Erfolge gepflegt. Be- nis gelangten, beträgt 174 gegenüber 108 im Jahre 1909, b. f. ten Mengen gewonnen. Aber auch andere Länder pflegen die kanntlich ist auch in sehr dielen anderen Ländern, wie Bra= 66 mehr als im Vorjahre. Die meisten Unfälle haben sich im



schwankt in den einzelnen Jahren natürlich nach dem Ausfall zeuge oder 19,5% mehr. Als Heimatland der ausländischen welche häusliche Dienste und wechselnde Lohnarbeit berrichteten ber Ernte. In ben Jahren 1902—1909 hat sich die Belt= Kraftfahrzeuge erscheint in weitaus meisten Fallen (1406) die (672; 1909 waren es 577); die Land- und Forstwirtschaft, Gart-Im Jahre 1902/03 betrug fie 17 585 000 Ballen, im Jahre einigte Staaten mit 110, Italien mit 63, Großbritannien mit 57, bel und Verkehr mit 358 (1909: 321), die Gruppe öffentlicher 1908/09 schon 22 467 000 Ballen. Der Zuwachs kommt zu brei Belgien mit 26, Desterreich-Ungarn mit 22, die Niederlande mit Dienste, Hoftenste, sofdienste, sofdienste, sofdienste, fogen. "freie Berufsarten" mit 121 (1909: Flinfteln auf die Rechnung der Bereinigten Staaten, die noch 12 und Rufland mit 10 Kahrzeugen.

immer bei weitem das wichtigste Baumwollland der Welt sind. | Die Zahl der im Laufe des Jahres 1910 borgekommenen Uns Die Baumwolle, einer der wichtigsten Handelsartikel, wird Auch Indien und Aeghpten haben ihre Baumwollkulturen im fälle beim Verkehr mit Kraftsahrzeugen, die zur amtlichen Kenntduktion in den drei Hauptländern.

Badische Automobilstatistik.

den bon Jahr zu Jahr größere Bedeutung. Am 1. Januar 1911 Fahrzeugen, Tieren usw. schulb, in 26 Fällen fuhren die berwaren im Großherzogtum 2378 Kraftfahrzeuge vorhanden ge- umglüdten Fahrzeuge gegen Schranken, Laternen, Baume usw. genitber 2142 am 1. Januar 1910; ihre Bahl hat fich mithin in an, 13mal war Scheuen ober Durchgehen von Zugtieren bie Urbiefer Zeit um 236 ober 11% vermehrt. Darunter befanden sich | sache, 3mal handelte es sich um einen Sturz des Fahrzeugs und 2236 Kraftfahrzeuge, welche vorzugsweise der Personenbefprde- 13mal führten andere Umstände das Unglud herbei. Nahezu die rung und 142, welche borzugsweise der Lastenbeförderung bien. Sülfte der Unfalle 84 oder (48%) passierten auf Straßen oder

ten. Gegenüber dem Stand vom 1. Januar 1910 hat die Zahl Platen in größeren Städten, mithin an den Zentralen des Wers der Personenkraftfahrzeuge um 203 oder 10%, und die der kehrs, die übrigen verteilen sich mit 47 (27%) auf Landstraßen Lastenkraftfahrzeuge um 33 ober fast ein Drittel (30,3%) zuge= und mit 43 (25%) auf Dorfstraßen. ommen. Bon ben 2236 ber Berfonenbeförberung bienenben Fahrzeugen wurden vorzugsweise verwendet: im Dienste öffent. Sadilde Gefäugnisftatiffik in den Jahren 1909 n. 1910.

Baumwollkultur, wie unsere heutige Illustration zeigt. Die Menge silien, China und dem ruffischen Asien, Baumwolle gepflanzt Sommerhalbjahr, in der Reisezeit, ereignet. An den Unfällen worden. Bon großen Fortschritten dieser Rulturen kann man waren 5 Kraftrader und 174 Kraftwagen beteiligt. In 36 aber taum fprechen. Diese Lander und einige andere gufam. Fällen wurden Personen verlett, in 81 Fallen war Sachschaben men produzieren zwar nicht biel weniger Baumwolle als die Folge dieses Unfalls und in 57 handelte es sich um Per-Indien und breimal so viel als Aeghpten, aber die sonenberletzung und Sachschaben. 166 Besitzer konnten ermittelt Zunahme der Produktion in dem von uns betrachteten Ab. werden, 13 dagegen nicht; durch Flucht haben sich 13 Führer ichnitt beirug nur 259 000 Ballen, also im Verhältnis viel ber Feststellung entzogen und 13 haben dies bergeblich bersucht. weniger als die Zunahme der Weltproduktion und der Bro- Berlett wurden 51 Jusassen (einschl. der Filhrer) und 65 Dritte, insgesamt alfo 116 Personen; getotet wurden 8. barunter 7 britte Personen. Die geschätte Gesamtichabensumme betrug 84 462 Mart. Die Art ber schädigenden Greignisse mar eine Karlsruhe, 15. Cept. Der Automobilverkehr erlangt in Ba= fehr berschiebene: 119mal waren Zusammenstoße mit Personen-

licher Behörden 1 Rad und 9 Wagen, im öffentlichen Fuhr- Karlsruhe, 17. Cept. In den 5 Zentralanstalten in Baden berkehr 91 Wagen, für die Zwede des Handelsgewerbes und son- (Mannerzuchthaus Bruchfal, Landesgefängnisse Freiburg, Mannstiger Gewerbebetriebe 536 Motorrader und 393 Wagen, der helm und Bruchsal, sowie Beiberstrafanstalt Bruchsal) zählte sand- und forstwirtschaftlichen Betriebe 3 Mäber und 4 Wagen, man im Jahre 1910 insgesamt 3286 Gefangene gegen 3135 t. J. für andere Berufzwede (z. B. bon Merzten etc.) 83 Raber und 1909, (1908: 3224, 1907: 3157, 1906: 3321). Bei einem Durch-191 Bagen, für Vergnügungs= und Sportzwede 329 Näder und schnittsstand bon 1341 Gefangenen entfallen auf die Bebolkerung 596 Bagen. — Der Verkehr außerdeutscher Kraftfahrzeuge, ber bes Großherzogtums nach dem (vorläufigen) Ergebnis ber Zähjeweils bon Oktober zu Oktober bon den mit der polizeilichen lung bom 1. Dezember 1910 mit 2 140 605 Einwohnern 0,062% Zulassung ber ausländischen Fahrzeuge betrauten Zomehörben Gefangene. Der Zugang im Jahre 1910 belief fich auf 1918, festgestellt wird, war in ber Zeit bom 1. Ottober 1909 bis 30. ber Stand am Ansang bes Jahres war 1368 (1909: Zugang September ein sehr reger. Es gelangten in diesem Zeitraum 1818, Stand am Anfang des Jahres 1317). Weitaus die metnsgesamt 1925 außerbeutsche Kraftfahrzeuge zu borübergehen- sien Gesangenen (1639) gehörtem ihrem Berufe (Hauptberuf) dem Aufenthalt in badisches Gebiet gegenüber 1611 in der Beit nach der Industrie, dem Gewerbe, Bergbau und Bautvesen an ber Baumwolle, die alljährlich in der Welt geerntet wird, bom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909, also 314 Fahr- (1909 waren es 1616); in weitem Abstand folgten biejenigen, Schlveiz; in weitem Abstande folgen Frankreich mit 204, Ber- nerei, Jagb, Fischerei war mit 385 (1909: 401) bertreten, Han-119), ohne Beruf und Berufsangabe waren es 111 (1909: 101)'.

Ein Grauen erfaßte ben schwarzen Schatten und schnell

Draußen hörte er die Stimmen ber aus bem oberen Stock-

werk herabeilenden Leute, welche der Portier zur Hilfe gegen ihn

herbeigerufen hatte. Wie ein Phantom hufchte er blipschnell

längs ben Korridorivänden bahin, in einen ber Quergange hinein.

Als der Portier in Begleitung des Oberkellners, bes Zimmer-

fellners und eines Hausburschen in das Zimmer des Herrn von

Trottau eindrang, fah er biesen angstlich im Bette hoden und

nach der Berbindungstür zu Zimmer siebenundneunzig starren.

ein Schrei!"

"Dort, bort!" rief er, "aus bem Zimmer bort ertonte foeben

"Reben Ste boch nicht fo etwas!" antwortete unwillig ber

schlüpfte er aus dem Zimmer, in welchem die Tote lag.

Die Kammeriofe.

Noman von Carl Schüler. Nachdrud berboten.

Die Unterredung des Herrn bon Trottau und des Portiers war in einem so lauten Ton geführt worden, daß noch zwei Dhren, welche fich in dem Zimmer Numero fiebenundneungig befanden, jedes Wort der beiden Männer verstanden hatten.

Das Zimmer Numero flebenundneunzig stieß an bas bes herrn bon Trottau an. Beibe Zimmer waren durch eine Tür berbimben, die aber bon beiden Seiten mit Rleiderschränken äugestellt war. Awischen bem eiwas abgerückten Kleiberschrank und ber Berbindungstür ftand ein eigentumliches, geheimnisbolles Wesen und horchte gespannt auf die Unterhaltung bes Sotelaastes und des Bortiers.

Eine Lampe stand auf dem kleinen Rachtlische neben bem Bett in bem Zimmer Numero fiebenundneunzig. Das Licht ber Lampe war burch einen roten, jeibenen Schirm

gebampft und fiel mit mattem Scheine auf feine nächste Umge-In bem Bett lag eine schöne, junge Frau, auscheinend in

tiefem Schlafe. Der rechte Urm ber Schläferin hing entblokt an der Seite des Bettes herab, und das Licht der Lampe fpiegelte hand ber ichonen Frau fcmildte. Gle schien fein Wort von bem gehört zu haben, was in bem Zimmer nebenan borging. Das Wesen, welches an der Verbindungstur ber beiben Bim- ber Hand ber Schläferin wurde bon biefer nicht berfpurt,

mer fo ängstlich gelauscht hatte, trat nun aus seinem Versted beraus in bas halbbunkel bes Zimmers. Die fcmachtige, magere bes unbeimlichen Gefellen auch nur eine Ahnung hatte. Geftalt bes Wefens war bom Ropf bis gu ben Filgen in ein fchwarzes Trifot gekleibet, bas eng bie bunnen, aber gesafrieibi- bem Ring und brehte ihn leicht an bem geblten Fingerglieb. gen Glieber umfchloß. Mur für die Augen waren zwei Heine Deffmingen in biefer schwarzen Umhullung angebracht iporben, und in diefen Augen, aus denen eben noch Furcht und Entfeten geleuchtet hatten, blitte es jett freudig auf, als fie bie Frau im Bett in ruhigem, festem Schlaf erblidten.

"Gin Gliid, bag ber Portier erft in ben fünften Stod bes Hotels steigen muß," murmelten die schmalen Lippen ber fchwarzen Gestalt, "Das gibt mir Zeit zum Entwischen,"

Mit leisen, kapenartigen Schritten schlich sich ber Schwarze an dem Bett der Schläferin borbei, der Türe zu, die aus dem Zimmer nach bem Korribor führte.

"Die hat nichts gehört! Die Dame hat mahrhaftig einen gesunden Schlaf," flüsterte has unheimliche, einem Schatten gleichende Wesen leise bor sich hin, als es, die Schläferin stets scharf im Auge behaltend, nach dem Ausgang bes Zimmers Plotlich blieb er gebannt stehen.

Er hatte schon die Klinke ber Tilr in ber Sand gehalten, aber die Hand wurde noch einmal haftig zurückgezogen. Ein Blid aus ben kleinen Augenschlitzen war auf ben Ring

gefallen, der an dem Kinger der Schläferin funkelbe Einen Augenblid tämpfte er mit fich felbft, ber Glang oftbaren Steines raubte ihm jede Ueberlegung.

zu berlieren, einerlei, biefen Ring mußte er haben. Sein Blid hing wie gebannt an bem kosibaren Kleinob, und porsichtig huschte ber Schatten bicht an bas Lager ber Schläserin

Dort zog er aus der Achselhöhle seines Trikots ein Keines fläschchen und spritte aus ihm, sich tief zu ber Hand ber Schläsesich in dem herrlichen Brillant, welcher den Ringfinger der rechten rin niederkauernd, ein Tropfchen Del auf das Glieb des Ringfingers. Das Del hatte an feinem Aufbewahrungsort die Wärme bes menschlichen Körpers angenommen und seine Berithrung mit Schreibtisch wurde geleuchtet, das Sofa wurde von der Wand

Rein Zuden bes schönen Weibes berriet, daß es von ber Mahe

Rum griff ber Schwarze mit zarter, borfichtiger Hand nach Dann wollte er ihn langfam und allmählich bon bem Finger abstreifen.

faunen bie bermeintliche Schläferin an.

Oberkellner, ber ilber biefe nächtliche Störung burchaus nicht Die Verfolger waren ihm auf den Fersen, er hatte keine Zeit überhaupt nicht besetzt!" erbaut war. "Zimmer Numero siebenundneunzig ist heute nacht Der Portier hatte fich auf bie Erbe geworfen und unter bem

Bett bes Herrn von Trottau Nachforschungen angestellt. "Darunter liegt niemanb", fnurrte er, fich ben Staub bon den Anien klobsend.

Die anderen hatten fich in bem Limmer verleilt und nach bem angeblichen Einbrecher gespäht. Der Kleiberschrant wurde geöffnet, hinter ben schräg in einer Ede bes Zimmers aufgestellten!

abgernät, aber nirgends war ein menschliches Wesen zu be-

"Sie müffen wohl gertäumt haben!" fagte ber Oberkellner in borwurfsvollem Tone au bem Hotelgaste. Diefer war, ba er fich in Gefellschaft ber bier Manner ficheren

fühlte, aus bem Bett gestiegen und in seine Beintleiber geschlüpft. "Ich habe nicht geträumt", protestierte er mit energischer Da prallte er ploglich mit einem Schrei bes Entfegens zurild. Stimme. "Ich berbitte mir berartige Bemerkungen. Ich will) Mit weitaufgeriffenen Augen ftarrte er in angfivollem Er. nicht mehr bet gesundem Menschenberftande fein, wenn ich nicht bet dem Schein ber elettrischen Bogensampe, die braufen auf Die garten, weißen Finger, welche er eben in feiner Sanb ber Strafe fieht, hier im Zimmer einen fcwarzen fert habe gehalten hatte, waren kalt und steif, das waren die Finger einer herumwirtschaften sehen. Ich fab -

Gortfebung folgtl